



UNSER

GROSSWEIKERSDORF

BÜRGERINFORMATION DER MARKTGEMEINDE GROSSWEIKERSDORF

11 | Juni
2021

Ameisthal
Baumgarten am Wagram
Großweikersdorf
Großwiesendorf
Kleinwiesendorf
Rupperthal
Tiefenthal



- 14** KELLERGASSENTHEATER
Zwei neue Inszenierungen warten auf Sie
- 27** BEETPATENSCHAFTEN VERGEBEN
18 neue Paten pflegen öffentliche Grünflächen
- 35** MODERNISIERUNG DER BÜROKRATIE
Grüner Pass, Handy-Signatur & ID Austria



MARKTGEMEINDE GROSSWEIKERSDORF
Hauptplatz 7
3701 Großweikersdorf
02955/70204 | Fax-DW 75
gemeinde@grossweikersdorf.gv.at
www.grossweikersdorf.gv.at

BÜRGERSERVICE

Montag | Dienstag | Mittwoch | Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr

Abend-Bürgerservice | Dienstag
16.00 bis 19.00 Uhr

Donnerstag | KEIN Bürgerservice

Sprechstunde des Bürgermeisters
Dienstag | 16.00 bis 18.00 Uhr
- um tel. Anmeldung wird gebeten -



IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber:
Marktgemeinde Großweikersdorf
Hauptplatz 7 | 3701 Großweikersdorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister MMst. Ing. Alois Zetsch

Layout & grafische Umsetzung:
Dominik Wagner

Redaktion:
Christine Gmeiner
Tomas Pachner
Dominik Wagner

Inhalt

• VORWORT | 3

• GEMEINDEINFORMATIONEN

Beschlüsse aus dem Gemeinderat | 4-5
Projekte Außendienst | 6
Markttag 2.0 | 6
Die Gemeinderäte berichten | 7-11

• GEMEINDEINITIATIVE

Gesunde Gemeinde | 12
Vorsorge Aktiv & Lima | 13

• KULTUR BEI UNS

Kellergassentheater | 14
Weinbau- und Dorfmuseum Großwiesendorf | 15
Arena Wagram | 16
Offene Bücherei | 17

• JUGEND & BILDUNG

Kindergarten Großweikersdorf | 18
Berichte Volksschule | 18-19
Tageseltern Hilfswerk | 19
Bewegung für Kinder & Stoffwindelgutschein | 20
Großweikersdorfer Sommerferien-Programm | 21-23

• UMWELT & NATUR

Natur im Garten | 24-25
Lichttraumprofil | 26
Beetpatenschaften | 27
Klima-Plattform & Wir für Bienen | 28
Turmdohlen Vogelwarte | 29
Rattengift-Verbot | 29

• AUS DEM VEREINSLEBEN

Rotes Kreuz Großweikersdorf | 30
Sportunion Großweikersdorf | 31
Freunde des Fremdenverkehrs in Ruppersthal | 31
Gesangs- und Musikverein Großweikersdorf | 32
Pensionistenverband NÖ | 32
Tennisverein Großweikersdorf | 33

• PERSONALIA & SONSTIGES

Geburten, Sterbefälle, Jubilare & Notrufnummern | 30
Grüner Pass, Handy-Signatur & ID Austria | 35

HINWEIS: REDAKTIONSSCHLUSS für die Herbstausgabe der
Gemeindezeitung „Unser Großweikersdorf“ ist am 9. August 2021.

Beiträge sind an Christine Gmeiner & Dominik Wagner zu richten:
Tel. 02955/70204 | gemeinde@grossweikersdorf.gv.at



HERSTELLUNG: DRUCKHAUS SCHINER, KREMS.
UW 714. GEDRUCKT NACH DEN RICHTLINIEN DES
ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHENS
„SCHADSTOFFARME DRUCKERZEUGNISSE“



MARKTGEMEINDE



GROSSWEIKERSDORF



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Jahr 2021 ist bald zur Hälfte vorbei, mit der Sommersonnenwende werden die Tage bereits wieder kürzer. Das Freibad wurde Anfang Juni geöffnet und ich freue mich auf die zahlreichen Bürger, die unsere Anlage nutzen. Der neue Sand am Beach Volleyball Platz lädt zum Spielen ein. Danke an die fleißigen Helfer, die beim Erneuern des Sandes mitgeholfen haben. Es gibt auch wieder ein Ferienprogramm mit vielen Aktivitäten. Ich hoffe auf einen schönen Sommer und auf zahlreiche Besucher, die unsere Freizeiteinrichtungen nutzen und genießen.

Vor über einem Jahr, am 16. März, wurde der 1. Lockdown als Maßnahme der Pandemiebekämpfung in Österreich verhängt. Seit damals durchleben wir eine Zeit mit vielen Maßnahmen, Lockerungen, Hoffnungen und Rückschlägen. Wir alle leiden an finanziellen Einbußen und am Verlust der sozialen Kontakte. Viele Betriebe sind an den Rand ihrer Existenz gekommen. Seit einem halben Jahr gibt es in Großweikersdorf eine Teststraße, welche jeden Mittwoch nachmittags und Samstag vormittags im Vereinshaus des Gemeindezentrums eingerichtet ist. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen freiwilligen Helfern und bei den Bediensteten der Gemeinde für ihre Mithilfe bei den Testungen.

Mit Einführung der Impfungen gibt es berechtigte Hoffnung die Pandemie zu überwinden, das Virus zu besiegen und wieder in ein normales Leben zurückzukehren. Ich appelliere an Sie alle, sich an die vorgegebenen Empfehlungen und Maßnahmen zu halten und so zur Eindämmung der Pandemie beizutragen.

Trotz der Einschränkungen ist in der Großgemeinde einiges geschehen. In der Siedlung „Am Weinberg“ in Ruppersthal wurden bereits die Arbeiten für Wasserversorgung, Kanal und Straßenunterbau begonnen. Die Buswartehäuschen in Baumgarten und Ameisthal wurden von den Gemeindegantern aufgestellt. Gräben mussten geräumt, Einlaufschächte repariert und Wasserschieber getauscht werden. Zahlreiche Kleinbaumaßnahmen wurden schon erledigt. In Kleinwiesendorf in der Siedlung „Am Wiesboden“ und am Hauptplatz in Großweikersdorf wurden mit Unterstützung

der Anrainer Grünflächen angelegt und gestaltet. Ich lade Sie ein, sich an der Betreuung der Grünrabbatten im Bereich Ihrer Wohnstätte zu beteiligen und eine „Beetpatenschaft“ zu übernehmen. Meine Mitarbeiter beraten Sie gerne. Leider gab es wieder einige Wasserleitungsgebrechen, welche ebenfalls von den Mitarbeitern repariert wurden. Sollten Ihnen unnatürliche Wasserlacken oder kleine Quellen auffallen, melden Sie Ihre Beobachtung bitte am Gemeindeamt, außerhalb der Öffnungszeiten rufen Sie mich oder einen Gemeindebediensteten direkt an.

Jeweils eine E-Ladestation wird am Parkplatz des Gemeindeamtes und am Hauptplatz davor errichtet. Nach wie vor plane ich eine E-Carsharing-Station einzurichten.

Am Badweg werden von der Genossenschaft „Schönere Zukunft“ die Stiegen 8 und 9 des 4. Bauabschnittes an die Mieter übergeben. Damit wurde wieder neuer Wohnraum in Großweikersdorf geschaffen.

In den letzten Wochen gab es teilweise sehr emotional geführte Diskussionen um die Umwidmung am Kugelbergweg und die Wohnungsbauten allgemein. Leider wurden vielfach subjektive und teilweise nicht auf Tatsachen beruhende Meinungen in die Diskussionen eingebracht. Ich versichere Ihnen, dass Entscheidungen immer aufgrund von Fakten, Gutachten und belegten Zahlen getroffen werden. Sollte eine Umwidmung unwiederbringliche schützenswerte Natur gefährden, wird es auch nicht dazu kommen.

Seit November 2020 ist die Gemeindeverwaltung im neuen Gemeindeamt eingezogen. Natürlich sind noch einige Kleinigkeiten fertigzustellen. Trotzdem ist der Unterschied zum alten Arbeitsplatz mit Worten gar nicht zu beschreiben. Ich hoffe, dass wir im Herbst die offizielle Eröffnung des Gemeindezentrums sowie das Jubiläum „50 Jahre Großgemeinde“ gebührend feiern können.

In einigen Wochen werden unsere Landwirte mit dem Einbringen der Ernte beginnen und der Sommer erreicht seinen Höhepunkt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit und einen erholsamen Urlaub!

Ihr Bürgermeister
MMst. Ing. Alois Zetsch





Auszüge aus den Beschlüssen des Gemeinderates

Die Entscheidungen der vergangenen Gemeinderatssitzungen kurz zusammengefasst

Sitzung vom 9. Februar 2021

Das Trennstück 4 im Ausmaß von 2 m² von GSt.-Nr. 3787/5, KG Großweikersdorf, laut Teilungsplan der wob Ziviltechniker-gesellschaft vom 31.01.2021 wurde unentgeltlich ins öffentliche Gut zu GSt.-Nr. 3800, KG Großweikersdorf, übernommen.

Das Trennstück 3 im Ausmaß von 19m² von GSt.-Nr. 3800, KG Großweikersdorf, laut Teilungsplan der wob Ziviltechniker-gesellschaft vom 31.01.2021 wurde unentgeltlich als öffentliche Verkehrsfläche aufgelassen.

Das Trennstück 1 im Ausmaß von 8 m² von GSt.-Nr. 81/18/5, KG Großweikersdorf, laut Teilungsplan der Vermessung Fuch-Stolitzka & Partner ZT GmbH vom 31.01.2021 wurde unentgeltlich ins öffentliche Gut zu GSt.-Nr. 342, KG Großweikersdorf, übernommen.

Das Trennstück 1 im Ausmaß von 16 m² von GSt.-Nr. 2825/1, KG Ruppersthal, laut Teilungsplan der wob Ziviltechniker-gesellschaft vom 17.12.2020 wurde zum Preis von € 400,00 als öffentliche Fläche aufgelassen und in das Eigentum von Frau Dr. Sibylle Machat übergeben.

Das Trennstück 2 im Ausmaß von 25 m² von GSt.-Nr. 118, KG Ruppersthal, laut Teilungsplan der wob Ziviltechniker-gesellschaft vom 17.12.2020 wurde zum Preis von € 625,00 an Frau Dr. Sibylle Machat verkauft.

Das Trennstück 2 im Ausmaß von 17 m² von GSt.-Nr. 27, KG Großweikersdorf, laut Teilungsplan der wob Ziviltechniker-gesellschaft vom 20.10.2020 wurde unentgeltlich ins öffentliche Gut zu GSt.-Nr. 27/2, KG Großweikersdorf, übernommen.

Das Trennstück 1 im Ausmaß von 85 m² von GSt.-Nr. 729/1, KG Kleinwiesendorf, laut Teilungsplan der wob Ziviltechniker-gesellschaft vom 27.11.2020 wurde unentgeltlich ins öffentliche Gut zu GSt.-Nr. 95/4, KG Kleinwiesendorf, übernommen. Das Trennstück 2 im Ausmaß von 13 m² von GSt.-Nr. 95/5, KG Kleinwiesendorf, laut Teilungsplan der wob Ziviltechniker-gesellschaft vom 27.11.2020 wurde unentgeltlich ins öffentliche Gut zu GSt.-Nr. 95/4, KG Kleinwiesendorf, übernommen.

Die vom NÖ Straßendienst hergestellten Gehsteige, Abstellflächen und Grünanlagen entlang der Landesstraße L47 von km 9,430 bis 9,550 im Ortsbereich von Kleinwiesendorf wurden in die Erhaltung

und Verwaltung der Gemeinde übernommen.

Es wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, Herrn DI Dr. Norbert Stampfl und Frau MMag. Daniela Stampfl-Walch einen Teil des Gemeindegrundstücks Nr. 1743 (Böschung), KG Großwiesendorf, zu verkaufen.

Es wurde über die Verhandlungen mit der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgesellschaft Schöner Zukunft betreffend das Bauvorhaben „Wohnhausanlage Ruppersthal“ berichtet. Es sollen insgesamt 12 Wohnungen errichtet werden. Nach derzeitiger Studie von Architekt Mang sind 2 Stk. 2-Zimmer-Wohnungen (ca. 46 – 48 m² als Starterwohnungen), 2 Stk. 2-Zimmer-Wohnungen (ca. 55 m²), 4 Stk. 3-Zimmer-Wohnungen (ca. 72 m²) und 4 Stk. 3-Zimmer-Wohnungen (ca. 78 m²) geplant.



Es wurde eine Resolution beschlossen, dass sich der Gemeinderat der Marktgemeinde Großweikersdorf gegen die Errichtung einer Baurestmassendeponie oder einer höheren Deponieklasse am Standort der „Schottergrube Bieringer“ am Standort Ruppersthal ausspricht.

Es wurde beschlossen, der Internationales Ignaz Joseph Pleyel Gesellschaft für den Zubau eines Konzertsaaes an das Pleyel Kulturzentrum – vorbehaltlich der Unterzeichnung eines auszuverhandelnden Fördervertrages – eine Förderung in Form eines nicht rückzahlbaren Unterstützungsbeitrages in Höhe von € 200.000,00 zu gewähren.

Es wurde eine Resolution beschlossen, dass die Feuerwehr im Österreichischen COVID-19 Impfplan der Bundesregierung angemessen berücksichtigt und in die Phase II aufgenommen werden soll.

Sitzung vom 30. März 2021

Der Bericht zur Entwicklung der Gemeindeveranlagungen im Jahr 2020 wurde von Herrn Ronald Felsner von der „FBP Financial Advisers OG“ mittels Video präsentiert.

Der vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, GR Josef Hintermayer, verlesene Kassenprüfbericht über die am 29.03.2021 durchgeführte angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Es wurde beschlossen, im Zuge der Eröffnungsbilanz eine Rücklage im Ausmaß von 50 % des im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz ermittelten Nettovermögens zu bilden; das sind € 11.416.087,68.

Die Eröffnungsbilanz 2020 - deren Summe € 38.555.824,51 beträgt - wurde beschlossen.

Der Rechnungsabschluss 2020 wurde beschlossen.

Als Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses wurde der 31.01. festgelegt.

Es wurde beschlossen, im Rechnungsabschluss sämtliche Abweichungen (Mehrausgaben, Mindereinnahmen, Minderausgaben, Mehreinnahmen) über € 1.000,00 und mehr als 20 % gegenüber dem Ergebnisvoranschlag sowie dem Finanzierungsvoranschlag zu erläutern.

Es wurde ein Pachtvertrag mit Herrn Stefan Detter über das Grundstück Nr. 759/1, KG Großwiesendorf, abgeschlossen.

Es wurde die Einwilligung zur Löschung des Vorkaufsrechts für die Liegenschaft GSt.-Nr. 3877/1, KG Großweikersdorf, im Grundbuch erteilt.

Es wurde beschlossen, gemeinsam mit der Gemeinde Heldenberg die Arbeitsgemeinschaft „ARGE Thern-Tal-Radweg“ zu gründen, um einen neuen Radweg von Ober-/Unterthern nach Großweikersdorf zu errichten. Die prognostizierten Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 800.000,00, wovon ca. 70 % vom Land NÖ gefördert werden. Die anteilmäßigen Kosten sind für die Marktgemeinde Großweikersdorf mit € 40.000,00 gedeckelt.

Es wurde beschlossen, die Zufahrtsstraße Am Hard, KG Großweikersdorf, zu befestigen. Eine Kostenschätzung der NÖ Agrarbezirksbehörde (Fachabteilung Güterwege) beträgt € 7.000,00 inkl. USt. für die Erdbauarbeiten, die Herstellung der Tragschicht (Graderdecke 10 cm) und die Herstellung der Deckschicht (2-fache Bit. Oberfläche).

Mit den Erd-, Baumeister- und Rohrlegerarbeiten samt Materiallieferungen für die Herstellung der Bauvorhaben „WVA-Erweiterung, ABA-Erweiterung und Straßenbau Siedlung am Weinberg, KG Ruppersthal“ wurde die Firma HELD & FRANCKE Baugesellschaft m.b.H., 3580 Horn, gemäß dem Angebot vom 01.03.2021 mit einer Angebotssumme von € 134.160,64 (exkl. USt.) bzw. 160.992,77 (inkl. USt.) zu Festpreisen beauftragt.

Mit den Ziviltechnikerleistungen für die Planung in der Bauausführungsphase und die örtliche Bauaufsicht für die Bauvorhaben „WVA-Erweiterung, ABA-Erweiterung und Straßenbau Siedlung am Weinberg, KG Ruppersthal“ wurde die Kanzlei DI Ernst Grand, 1170 Wien, beauftragt. Das Honorarangebot beträgt € 18.000,00 (exkl. USt.).

Den Freiwilligen Feuerwehren des Unterabschnittes Großweikersdorf wurde für die Wartung und Reparatur des Atemschutzkompressors eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 2.596,97 gewährt.

Der Freiwilligen Feuerwehr Baumgarten am Wagram wurde für die thermische Isolierung des Dachbodenbereichs im FF-Haus Altbestand eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 6.000,00 gewährt.

Dem Tennisverein Großweikersdorf wurde für die Anschaffung einer Ballmaschine eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 439,50 gewährt.



Protokolle auch online

Die kompletten Protokolle der Gemeinderatssitzungen finden Sie auch online auf unserer Homepage unter dem folgenden Pfad:

www.grossweikersdorf.gv.at ->
GEMEINDE -> Politik -> Sitzungsprotokolle



Projekte des Außendienstes



In Ameisthal und Baumgarten am Wagram wurden die bestehenden Bushaltestellen mit einem Unterstand aufgewertet um zukünftig einen Wetterschutz zu bieten.

Holzarbeiten wurden in Eigenarbeit ausgeführt: Wegbegrenzung, Zäune & Möbel



Am Gelände des Freibades konnte der kleine Spielplatz fachgerecht saniert werden. Teile der Spielgeräte wurden erneuert und der Fallschutz auf den neuesten Stand gebracht. Zudem wurde das komplette Bad für die Öffnung Anfang Juni vorbereitet.



Sanierung des Beachvolleyballplatzes mit komplettem Sandaustausch

Staudenbeete wurden für Beetpatenschaften vorbereitet und bepflanzt. Hierbei konnten 18 öffentliche Grünflächen an Paten zur weiteren Pflege übergeben werden.

Markttag

IN GROSSWEIKERSDORF

Mitte Mai fand zum ersten Mal der Markttag 2.0 in Großweikersdorf statt. Hierbei wurde das Konzept der bisherigen Jahrmärkte der aktuellen Zeit angepasst. Marktgebiet und -termine wurden adaptiert, sowie mit neuen Ausstellern das Angebot attraktiver erweitert. Auch wenn das Wetter nicht ganz mitgespielt hat, war der Markt gut besucht und zeigte das Interesse der BürgerInnen. Die nächsten Markttage für heuer finden am **10. September** und **12. November** statt. Interessierte Aussteller mit Gewerbeausweis können sich gerne beim Bürgerbüro für weitere Infos melden: **02955/70204** oder **gemeinde@grossweikersdorf.gv.at**

L 47 zwischen Inkersdorf und Kleinwiesendorf

Sanierung wurde erfolgreich abgeschlossen

Die Fahrbahn der Landesstraße L 47 zwischen Inkersdorf und Kleinwiesendorf in den Gemeindegebieten von Stetteldorf am Wagram und Großweikersdorf wurde auf eine Länge von rund 1,8 km erneuert.

Landtagspräsident Karl Wilfing hat am 9. Juni 2021 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Fertigstellung für die Fahrbahnsanierung der Landesstraße L 47 zwischen Inkersdorf und Kleinwiesendorf vorgenommen.

Ausgangssituation

Aufgrund der aufgetretenen Fahrbahnschäden (Verformungen, Netzrisse etc.) entsprach die Landesstraße L 47 zwischen Inkersdorf und Kleinwiesendorf nicht mehr den heutigen modernen Verkehrserfordernissen. Deshalb hat das Land NÖ (NÖ Straßendienst) eine Sanierung der L 47 von km 7,800 bis km 9,600 beschlossen.

Ausführung

Die Fahrbahn der Landesstraße L 47 wurde auf einer Länge von rund 1,8 km und einer Fläche von rund 11.000 m² ab-

gefräst und mit dem Einbau einer 4 cm starken Deckschicht wiederhergestellt. Das Bankett wurde an den Bestand angepasst und die Bodenmarkierung aufgebracht.

Die Fräsarbeiten wurden von der Kucher Asphaltfrästechnik GmbH und die Asphaltierungsarbeiten von der Firma Gebrüder Haider ausgeführt. Die Bauarbeiten

haben am 28.04.2021 begonnen und wurden am 07.05.2021 abgeschlossen. Die Gesamtkosten von rund € 110.000,- werden zur Gänze vom Land NÖ getragen.

Der NÖ Straßendienst dankt den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.



v.l.nr.: DI Harald Kaufmann (NÖ Straßenbauabteilung Tulln), GR Herbert Groß, Bgm. MMst. Ing. Alois Zetsch, DI Josef Decker (NÖ Straßenbaudirektor), Landtagspräsident Karl Wilfing, Bgm. Josef Germ (Stetteldorf am Wagram), Anton Haidvogel (Straßenmeisterei Kirchberg/Wagram)

Direktverkauf der Essensmarken

Erweiterter Bürgerservice im Kindergarten Großweikersdorf

Erfreulicherweise konnte der Direktverkauf der Essensmarken im Kindergarten Großweikersdorf, welcher bereits im Oktober 2020 erfolgen sollte und dann coronabedingt leider eingestellt werden musste, bevor er überhaupt begonnen wurde, nun erfolgreich gestartet werden.

Dieser findet nun jeden zweiten Freitag (in ungeraden Kalenderwochen) in der Zeit zwischen 6.45 – 7.45 Uhr statt. Der Ankauf am Gemeindeamt bleibt wie bisher zu den Amtszeiten aufrecht. Dank des Bürgerservices der Gemeinde kann der Direktverkauf angeboten und umgesetzt werden.

Nachdem es für viele Eltern ein Anliegen war, eine Verbesserung bei dem Kauf der Essensmarken zu schaffen, hoffen wir, der Ausschuss für Soziales & Familie, damit eine vorerst gute Lösung gefunden

zu haben und werden weiter an einer Optimierung arbeiten.





Bericht von Gemeinderätin

DORIS BÄCK

doris.baeck@vida.at

Einfach nur ein Radweg

Kein Promilleweg und auch keine Moped-Teststrecke

Haben manche Mitmenschen vielleicht ein Problem damit, sich an geltende Spielregeln zu halten?

Der seit einiger Zeit mit viel Aufwand sanierte und asphaltierte Radweg zwischen Großweikersdorf (Kugelbergweg) und Großwiesendorf wird scheinbar vermehrt von Autofahrern als „Promilleweg“ missbraucht.

Radfahrer oder Spaziergänger, die am Radweg unterwegs waren, haben mir berichtet, dass teils reger Autoverkehr herrscht. Weiters mussten einige auch bereits die Erfahrung machen, dass Jugendliche mit ihren Mopeds dort fahren und das noch dazu in recht rücksichtsloser Art und Weise. Bei allem Verständnis für jugendlichen Elan und das Austesten von Grenzen – wenn Familien belästigt und Erwachsene, die das Wort ergreifen, beschimpft werden, spätestens dann hört sich der Spaß auf!

Grundsätzlich möchte ich hier festhalten, dass auf dem Radweg ein Fahrverbot mit Ausnahmen für Anrainerverkehr, landwirtschaftliche Fahrzeuge und Radfahrer herrscht, welches an beiden Einfahrten des Weges kundgemacht wird. In den letzten Wochen wurden noch Zusatztafeln angebracht, die - hoffentlich

für alle verständlich - deutlich machen, dass das Fahren mit Mopeds dort ebenfalls untersagt ist.

Im Laufe der Sommermonate wird ein Tempomessgerät am Radweg positioniert werden, um so die Frequenzen und die tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten zu erheben.

Weiters steht noch die Idee im Raum, etwa in der Mitte des Weges einen Poller zu installieren, was die Auswirkung hätte, dass man mit mehrspurigen Kraftfahrzeugen zwar von beiden Seiten ein-, aber nicht mehr durchfahren kann. Ausnahmen würden hier für Einsatzkräfte gemacht, diese bekommen einen Schlüssel, um den Poller zu entfernen.

Ich bin der Meinung, dass dies gar nicht sein müsste, wenn sich nur alle VerkehrsteilnehmerInnen an die vorgeschriebenen Regeln halten würden. Doch leider sind eben auch „Unverbesserliche“ unter uns, die ihre Bedürfnisse über die aller anderen stellen – und diese Mitmenschen machen solche Maßnahmen dann leider oft unumgänglich. Schade, aber wenn das Fehlverhalten am Radweg weiter überhandnimmt, werden wir als Gemeinde weitere Schritte setzen müssen.



2 Berichte von Gf. Gemeinderat

MAG. PAUL OTTO

paul.otto@aon.at
0650/8181981

Freiwillig „Tempo 30“

Tun Sie es unseren Mitbürgern zuliebe

Im Ausschuss für Flächenwidmung und Verkehr haben wir beschlossen, an verschiedenen Plätzen im Gemeindegebiet entsprechende Hinweisschilder aufzustellen.

Wir möchten damit darauf aufmerksam machen, dass in den gekennzeichneten Bereichen viele Kinder wohnen oder sich aufhalten und man als stärkerer (Verkehrsteilnehmer) immer auf die Schwächeren Rücksicht nehmen soll. Wir haben uns bewusst gegen das Verordnen von Tempo-30-Bereichen entschieden,

da wir es für sinnvoller halten, an die Vernunft der Menschen zu appellieren: *Nur weil man Tempo-50 fahren darf, muss man es nicht tun!*

Fahren Sie bitte immer an die Gegebenheiten angepasst, denken Sie an unsere Kinder und nehmen Sie einfach einmal den Fuß vom Gas – unseren Kindern und allen Menschen zuliebe, die dort wohnen, wo Sie gerade fahren.



Der Weg unseres Abwassers

Ein Bericht des Obmannes des Ausschusses für Sicherheit und Katastrophenschutz

In unserem modernen Leben gibt es vieles, dessen Funktionieren uns als so selbstverständlich gilt, dass die meisten von uns kaum einen einzigen Gedanken dafür aufwenden. In der letzten Ausgabe von „Unser Großweikersdorf“ habe ich dahingehend über unsere Trinkwasserversorgung geschrieben, dieses Mal über die andere Seite dieses Systems, nämlich eine kurze Skizzierung der Abwasserbeseitigung.

Die enorme Wichtigkeit eines funktionierenden Abwassersystems würde uns wohl erst dann auf dramatische Art vor Augen geführt, wenn es nicht mehr in gewohnter Weise fast wie von selbst laufen würde. Bis vor etwa 150 Jahren waren regelmäßige Cholera-Epidemien auch überall bei uns in Europa nahezu eine traurige Selbstverständlichkeit, hauptsächlich eben wegen fehlender oder mangelhafter Abwasserentsorgung.

Aus diesem Grunde gibt es auch in unserer Gemeinde eine durchaus aufwendige Logistik, um diesem Umstand Abhilfe zu schaffen. Damit nicht jede Gemeinde eine eigene Kläranlage errichten muss, wurde zu diesem Zweck der „Gemeindeabwasserverband Mittleres Schmidatal“ gegründet, in dem

neben unserer Großgemeinde auch die Gemeinden Heldenberg, Rußbach und Stetteldorf vertreten sind. In diesen Gemeinden gibt es allerdings mehrere Stellen, bei denen das natürliche Gefälle nicht ausreicht, um das Abwasser Richtung Kläranlage Kleinwiesendorf zu befördern. Darum gibt es in unserer Gemeinde sieben, im gesamten Verbandsgebiet dreizehn Stellen, von denen das Abwasser mittels Pumpwerken weiterbefördert werden muss. Zu diesem Zweck gibt es bei den jeweiligen Pumpstellen kleinere Abwasserspeicher mit je 5-15 m3 Fassungsvermögen und füllstandsgesteuerte Pumpen. Das bedeutet wiederum, dass eine einwandfreie Abwasserentsorgung auf aufrechte Stromversorgung angewiesen ist. Diese kann aber bei einem Blackout, also einem längeren, großflächigen Stromausfall, plötzlich abbrechen. Um nun in einem derartigen Fall das Überlaufen der Abwasserspeicher bei den Pumpstellen zu verhindern, insbesondere bei nahegelegenen Wohnhäusern, gibt es neben einem Notstromaggregat für den Betrieb der Kläranlage selbst noch zwei weitere, die im Notfall in einer Art Kreislaufsystem von einer Speicherstelle zur nächsten transportiert und solcherart die

Pumpen angesteuert und die Behälter leergepumpt werden.

In der Kläranlage Kleinwiesendorf selbst wird das Abwasser dann gereinigt, behandelt, geklärt und so wieder unbedenklich gemacht. Zur Vereinfachung dieses Vorgangs und zur Verhinderung besonderer Kostensteigerungen können wir alle beitragen, ganz einfach in dem wir uns bewusst machen, dass alles, was ins Klo geworfen wird und dort nicht hingehört, später wieder aus dem Abwasser herausgefischt und entsorgt werden muss und dadurch die Behandlung erschwert.



Bericht von Gf. Gemeinderat

DAVID E. OTZLBERGER

david.otzlbberger@aon.at

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL



Hygieneartikel, Feuchttücher, Katzenstreu, Speisereste, Altöle, sogar verstorbene Haustiere verstopfen unsere Kanäle und verursachen hohe Kosten – die wir alle über die Kanalgebühr bezahlen müssen. Helfen Sie mit: Schützen wir gemeinsam das niederösterreichische Kanalnetz, schonen wir unsere Umwelt und unsere Geldbörsen!

Infos auf: www.klobal.at



Umweltthemen in Großweikersdorf

Ein Bericht des Obmannes des Ausschusses für Umwelt und Abfallwirtschaft

Nach den eingeschränkten Möglichkeiten des letzten Jahres können wir uns jetzt wieder vermehrt um die anstehenden Aufgaben unseres Ausschusses kümmern.

Flurreinigung

Die jährliche Flurreinigung konnte auch heuer nicht wie gewohnt durchgeführt werden, so konnte keine gemeinsame Aktion gegen das „Littering“ organisiert werden. Trotzdem haben einige Bürgerinnen und Bürger mitgeholfen, indem sie im Familienverband Abfall aus unserer Natur entsorgt haben – ein großes DANKESCHÖN!

Neue Regelung am Bauhof

In unserem Wertstoffsammelzentrum (Bauhof) haben wir mit Beginn der Sommermonate eine neue Regelung eingeführt, um die langen Wartezeiten vor allem an den Samstagterminen zu verringern. Der Samstagtermin ist oft, vor allem für berufstätige Pendler, die einzige Möglichkeit der Entsorgung einmal im Monat. Größere Verzögerungen entstehen vor allem dann, wenn größere Mengen auf einmal entsorgt werden.

Daher ersuchen wir seit 5. Juni 2021 zu beachten:



- Anlieferung am Samstag möglichst nur mit PKW (inkl. Anhänger)
- Landwirtschaftliche Fahrzeuge mit Anhänger und Kleintransporter verweisen wir auf den Termin am Donnerstag vor dem Samstag

Allgemein gilt, den Müll am Fahrzeug entsprechend der Müllart vorsortieren, um schneller entladen zu können.

Weiters ist auch unbedingt zu beachten, dass Restmüll nicht im Sperrmüll entsorgt werden darf. Sollten Sie einmal größere Mengen an Restmüll haben, können zusätzliche Müllsäcke im Bürgerbüro erworben werden.

Flächenumwidmung Kugelberg

Für viel Aufregung in unserer Gemeinde hat auch die geplante Flächenumwidmung am Kugelbergweg gesorgt. Dort ist geplant, eine weitere Wohnanlage zu errichten. Nachdem zehn Stellungnahmen besorgter Bürgerinnen und Bürger eingegangen sind, wurde im Gemeinderat beschlossen, dass zur Bewertung einer Umwidmung noch einige Gutachten eingeholt werden müssen.

Aus Sicht unseres Ausschusses ist hier natürlich der Umwelt- und Naturschutz das ganz wichtige Thema. Ich kann nur versprechen, dass wir uns das in unserem Ausschuss ganz genau anschauen, bewerten und eine entsprechende Empfehlung abgeben werden.

Klimabündnis Gemeinde

Ein weiteres Anliegen ist, die Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde als Klimabündnis Gemeinde. Eines der vielen spannenden Themen der Zukunft ist das

Heizen. Es ist ja gerade auf Bundesebene der Ausstieg aus fossiler Energie (Gas und Öl) bis 2040 geplant. Zu diesem Thema möchten wir gerne Experten gewinnen, die dann in einem öffentlichen Vortrag im Herbst mit Bürgerbeteiligung mögliche Wege vorschlagen unter dem Motto „Wie können wir in Zukunft heizen – welche Möglichkeiten habe ich persönlich zur Umrüstung – welche Möglichkeiten gibt es in unserer Gemeinde“

Auch für den Herbst planen wir wieder, einen der beliebten Vorträge von „Natur im Garten“ zu organisieren. Für Themenvorschläge sind wir dankbar.



Bericht von Gf. Gemeinderat

THOMAS KOSS MSc

thomas.koss@spoe-grossweikersdorf.at

Endlich geht es wieder voran

Sport- und Freizeitstätten sind wieder geöffnet

Unsere Sport- und Freizeitstätten konnten mit Mai wieder in Betrieb genommen werden. Zwar geschieht dies unter Auflagen, die mit diversen Maßnahmen verknüpft sind, ein Stück mehr Freiheit konnten wir uns für diesen Sommer dennoch sichern. Dementsprechend herrscht auch schon reger (aber disziplinierter) Betrieb auf unseren Outdoor-Anlagen.

Tatenlos waren wir in der Zeit davor aber nicht

So wurde zum Beispiel der Beachvolleyballplatz von Grund auf erneuert bzw. saniert. Mit neuem Sand und dem dazugehörigen Zubehör steht einer weichen Landung während des „Beachens“ nichts mehr im Wege. Die Gemeinde übernahm hierbei die Kosten von € 10.386,-. Zusätzlich wurden die Arbeiten teilweise in Eigenleistung durchgeführt und das Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt.

Ein besonderer Dank gilt aber dem Team der Sportunion um Hannes Naderer, das sowohl in der Vorbereitung, als auch in der Umsetzung federführend ihre Freizeit geopfert hat. Dadurch wurde die zügige Abwicklung erst ermöglicht. DANKE!

Des Weiteren konnte am Wiesendorfer Sportplatz die Zaunanlage „schmidaseitig“ erneuert werden. Die Gemeinde hat dieses Projekt mit einem Betrag von € 7000,- gefördert. Umgesetzt wurde dies durch zahlreiche, freiwillig, helfende Hände seitens der Schmidatal Tigers. Hier einen großen Dank an alle Mitwirkenden!

Am Ruppersthaler Sportplatz sind in naher Zukunft infrastrukturelle Maßnahmen geplant. So soll der Weg vom Parkplatz zum Vereinsgebäude so rasch wie möglich asphaltiert werden, um einen besseren Zugang zu ermöglichen.

Sie sehen, Schritt für Schritt nimmt unser Gemeindeleben wieder an Fahrt auf und verschafft uns somit ein Stück mehr Normalität. So soll es bleiben.

In diesem Sinne einen sportlichen und erholsamen Sommer!



Bericht von Gf. Gemeinderat

STEFAN KURZ

stefan.kurz@spoe-grossweikersdorf.at





Programm »Vorsorge Aktiv« von Tut gut

Gesundheit für mich

»Vorsorge Aktiv« ist ein Programm für Erwachsene mit einem erhöhten Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die ihren Lebensstil nachhaltig verändern möchten.

Ein fachliches Team begleitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einer Gruppe bestehend aus 8 – 15 Personen auf ihrem Weg zu einem gesünderen Lebensstil. Die Teilnehmenden treffen sich meist einmal pro Woche abwechselnd zu den drei Bereichen ERNÄHRUNG, BEWEGUNG und MENTALE GESUNDHEIT. Pro Bereich stehen 24 – in Summe also 72 Stunden für die eigene Gesundheit zur Verfügung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden bis zu 9 Monate intensiv unterstützt, wobei sie die Fachexpertinnen und Fachexperten aus den 3 Bereichen Schritt für Schritt bei der persönlichen Lebensstiländerung begleiten und Hilfestellungen geben.

Wer kann teilnehmen?

„Vorsorge Aktiv“ soll eine nachhaltige Lebensstiländerung einleiten. Es richtet sich an Erwachsene aus Niederösterreich, bei denen ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen festgestellt wurde. Die (Haus-)Ärztin bzw. der (Haus-)Arzt kann diesen Personen das Programm „Vorsorge Aktiv“ empfehlen und so über die medikamentöse Behandlung hinaus, die Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Gesundheit senken.

Bei „Vorsorge Aktiv“ können Personen ab 18 Jahren teilnehmen, die einen oder mehrere Risikofaktoren aufweisen.

- Übergewicht / BodyMassIndex ab 25
- Erhöhter Bauchumfang
- Bluthochdruck
- Diabetes mellitus Typ 2
- Erhöhte Blutfettwerte

Welche Inhalte werden vermittelt

Teilnehmerinnen und Teilnehmer wer-

den von Fachexpertinnen und Fachexperten aus den Bereichen ERNÄHRUNG, BEWEGUNG und MENTALE GESUNDHEIT unterstützt. Die Einheiten werden praxisnah und individuell zugeschnitten. Sie sind auf die Bedürfnisse der Gruppe ausgerichtet. Der Bereich Bewegung umfasst z.B. Nordic Walking, Kräftigungs- und Stabilisierungsübungen. Im Ernährungsteil werden Informationen und nach Möglichkeit gemeinsame Kocheinheiten angeboten. Die Themen Entspannung, Umgang mit Stress und Motivation sind zum Beispiel Teil der Einheiten im Bereich Mentale Gesundheit.

Was kostet die Teilnahme?

EUR 99,- pro Teilnehmerin bzw. Teilnehmer für den gesamten Kurs + € 100,- Kautions.

Die Kautions wird rückerstattet, wenn pro Bereich mindestens 60% Anwesenheit erreicht wurden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus »Gesunden Gemeinden« erhalten eine Vergünstigung von EUR 15,-.

Sie haben Interesse?

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Christine Gmeiner; entweder telefonisch unter 02955/70204-70 oder Sie senden eine E-Mail an: christine.gmeiner@grossweikersdorf.gv.at



»Vorsorge Aktiv« Wochentipps

Hilfreiches zu Ernährung, Bewegung und Mentales

Wer unsere Gemeinde-APP Gem2go nutzt wurde in den letzten Wochen mit Vorsorge Aktiv Wochentipps zu Ernährung, Bewegung und Mentales versorgt.

Sie können diese bei Interesse gerne auf unserer Homepage unter „Aktuelles“ nachlesen. Daraus zwei nützliche Tipps zu Corona Zeiten:

Wussten Sie...

...dass ein durchschnittlicher Fatschingskrapfen mit 85g circa 360 kcal hat? Diese Kalorien wieder loswerden

aber wie? Z.B. 45 Minuten Radfahren oder eine Stunde flott Spazieren oder eine halbe Stunde Wandern oder 30 Minuten Tanzen. (Diese Werte beziehen sich auf eine Person mit 70 kg).

Was ist eigentlich Humor?

Humor ist die Begabung eines Menschen, der Welt mitsamt ihren alltäglichen Schwierigkeiten und Missgeschicken mit heiterer Gelassenheit zu begegnen. Wussten Sie, dass Kinder bis zu 400-mal täglich lachen, Erwachsene hingegen nur etwa 12-mal und Tote gar nicht? "Sogar der Laie erkennt da eine

Tendenz.“ (Eckhart von Hirschhausen). Lachen ist aber wirklich gesund! Lachen reduziert die Ausschüttung von Stresshormonen und setzt Glückshormone frei. Lachen ist das Gegengewicht zu Stress und Spannung und gleicht Erfahrungen wie Angst aus. Wer das Lachen verlernt hat, sollte es unbedingt wieder trainieren.

Wie? Lachen Sie mit Ihren Kindern und Enkelkindern, lesen Sie Witze, schauen Sie lustige Filme. Wer den Tag mit einem Lächeln beginnt, hat ihn bereits gewonnen!

»LIMA - Training« wird fortgesetzt

Positives für Körper, Geist und Seele

LIMA ist ein Trainingsprogramm, das speziell dafür entwickelt wurde, geistig fit zu bleiben. Die beste Vorsorge gegen Alzheimer und Demenz! LIMA hilft dabei, auch in Zukunft geistig fit, beweglich und gesund zu sein; LIMA kombiniert Gedächtnistraining und Bewegungstraining miteinander. Es spricht Körper, Geist und Seele an; auch Spaß kommt nicht zu kurz. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Start des Herbstblocks 2021 unter der Leitung von Maria Schreytlechner ist am Mittwoch, den 15. September 2021, 14:00 Uhr. Die fünf Einheiten finden jeweils an einem Mittwoch, 14:00 bis 15:30 Uhr statt, und zwar am 15. und 29. September, 13. und 27. Oktober sowie 10. November 2021.

Kosten: Sonderpreis EUR 25,00/Block und Person, da von „Tut gut“ gefördert. Die Kosten für nicht konsumierte Termine werden nicht rückerstattet. Schnuppern kostenlos, danach je EUR 5,00 pro Einheit. Einstieg jederzeit möglich! Anmeldungen über Anruf oder SMS bei:

- Maria Schreytlechner - 0664/8385093
- Christine Gmeiner - 0650/3701630

Teilnehmerzahl: Der Kurs findet ab 8 Teilnehmern statt; maximale Teilnehmerzahl: 16.

Der im Herbst 2020 gestartete Block konnte jetzt im Mai/Juni unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Corona Schutzmaßnahmen fortgesetzt werden. In der Zwischenzeit förderte und forderte die Kursleiterin, Frau Maria Schreytlechner, die Teilnehmerinnen und Teilneh-

mer unter dem Titel „Gedächtnistraining trotz LIMA-Pause“ mit wöchentlich über E-Mail verschickten Trainingsaufgaben. Hier ein Beispiel dazu:



Mobilisierung der Halswirbelsäule

- Kinn langsam und behutsam von der Mitte zu rechter Schulter, dann zu linker Schulter drehen
- Kopf nach links drehen und dem Nachbarn zunicken, dann rechte Seite
- Kinn absenken und Kopf nach rechts und links bewegen „nein, Flocki!“
- Mit der Nasenspitze kleine 8er-Bewegungen ausführen
- Mit der Nasenspitze Zahlen von 1 bis 9 in die Luft schreiben
- Mit der Nasenspitze den eigenen Namen in die Luft schreiben
- Bei aufrechter Kopfhaltung Kinn gerade zurück und nach vorne schieben



KULTURELLES WISSEN UNSERER GEMEINDE KULTUR BEI UNS

Kellergassentheater in Absdorf

Singende Nonnen und ein streitender Romeo und Julia

Die Kellergassen Compagnie meldet sich nach der coronabedingten Pause im Vorjahr doppelt zurück. Die Wiese beim Faltingerkreuz bei der Absberger Kellergasse ist von 21. Juli bis 15. August Bühne für ein Theaterstück und ein Musical. Unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen ist ein entspannter Theatergenuss möglich. Heuer können Besucher wieder das Theater, eingebettet zwischen Weingärten, erleben.

Romeo und Julia 2. Teil

Im Juli hat „Es war die Lerche“ Premiere. Die Komödie von Ephraim Kishon, frei nach Shakespeare, macht den Beginn. Dabei wird der Gedanke weitergesponnen, was wäre, wenn Romeo und Julia überlebt hätten. Die tragische Geschichte wird fortgeführt: Romeo und Julia sind seit 30 Jahren verheiratet. Sie leben in ärmlichen Verhältnissen mit ihrer 14-jährigen Tochter Lucretia. Romeo verdingt sich unlustig als Ballett-Lehrer. Er grämt sich, dass die reiche Verwandtschaft seiner Frau noch lebt und an ein Erbe nicht zu denken ist. Julia macht ihrer Frustration beim alten Pater Luft. Überraschend betritt Herr W. Shakespeare die Bühne, der Urheber des ganzen Schlamassels, er hat die Kontrolle über sein Werk verloren.

Endlich ein Musical

Im August geht es mit „Non(n)sens“ weiter. Das Leben in einem Kloster bringt viele Herausforderungen mit sich. Dieses Musical von Dan Goggin erzählt die Geschichte von fünf Ordensschwester, die eine Benefizveranstaltung auf die Beine stellen. Sie müssen Geld für die Beerdigung von vier verstorbenen Mitschwe-

tern aufreiben. „Non(n)sens“ vereint Tiefe, Humor, Spiel, Tanz und Gesang und bildet als zweite Produktion der Kellergassencompagnie in dem Jahr eine Neuheit. Mit dabei ist ein bekanntes Gesicht der Kernölamazonen, Caroline Athanasiadis. Das Allround-Talent stellt sein Können bereits zum zweiten Mal für die Kellergassen Compagnie unter Beweis.



Besetzung von „Non(n)sens“ v.l.n.r. Veronika Rivo, Lena Steyer, Nicola Gerbel, Karin Seyfried & Caroline Athanasiadis

Termine

„ES WAR DIE LERCHE“
MI 21.7. (Premiere), DO 22.7., FR 23.7.,
SO 25.7., MI 28.7., DO 29.7., FR 30.07.
Regie: Michael Scheidl

„NON(N)SENS“
DO 5.8. (Premiere), FR 6.8., SA 7.8.,
SO 8.8., DO 12.8., FR 13.8., SA 14.8.,
SO 15.8.
Regie: Luzia Nistler

Tickets & Infos

Beginn: 20.00 Uhr
Gastronomie ab 17.00 Uhr

Spielort: Faltingerwiese am Ende der
Absdorfer Kellergasse, bei Schlecht-
wetter im Pfarrkultursaal Absdorf

Karten: 0676/5350022 rund um die
Uhr, www.oeticket.com oder ticket@kellergassencompagnie.at

Weitere Informationen unter
www.kellergassencompagnie.at

Weinbau- und Dorfmuseum Großwiesendorf

Auf der Suche nach einem Ausflugsziel mit Ihren Lieben?

Interessantes bietet Ihnen das Weinbau- und Dorfmuseum Großwiesendorf in der Alten Volksschule in Großwiesendorf.

Genießen Sie es in vergangene Zeiten einzutauchen oder erinnern Sie sich an anno dazumal!

Entsprechende Corona Schutzmaßnahmen sind zu beachten.

Die Geschichte der Orte Groß- und Kleinwiesendorf, alles über Weinbau in früherer Zeit, eine kürzlich erworbene Urkunde anlässlich der Ersten NÖ Landesweinkost in Krems von 1902 sowie Großmutter's mühevoller, außergewöhnlicher und kuriose Handarbeiten erwarten Sie.

Anmeldung zur Terminvereinbarung erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

- Ferdinand Stadler: 0650/9557430
- Josef Gansberger: 0664/4873275
- Annemarie Falb: 0676/5450957

Das Museum öffnet für Nachtschwärmer auch wieder am 2. Oktober bei der Langen Nacht der Museen seine Pforten!



Urkunde von 1902



Puppenbett mit einer begeisterten Besucherin



Großmutter's Handarbeiten - Stickerei



Handtasche

Sommer in der Arena Wagram

Winnetou-Spiele bringen Karl Mays „Im Tal des Todes“ und feiern 20 Jahre-Jubiläum

Im Sommer finden wieder die Winnetou-Spiele in der Arena Wagram statt. Rochus Millauer inszeniert Karl Mays Bühnenklassiker „Im Tal des Todes“, ein temporeiches Stück für Jung und Alt mit viel Dramatik und Humor: Emy Wilkins geht auf die Suche nach ihrem verschollenen Vater; Lord Castlepool auf die Suche nach Dinosaurier-Knochen.

Heuer feiern die Winnetou-Spiele zudem ihr 20-Jahre-Jubiläum. Beim Fest aus diesem Anlass am 6. August hat Waterloo, Österreichs Popmusik-Legende, einen Liveauftritt.

Neu: Drei Spieltage pro Woche

Zu sehen ist die Inszenierung „Im Tal des Todes“ vom 31. Juli bis 28. August. Neu ist dieses Jahr, dass jede Woche nun an drei Tagen gespielt wird; Samstag, Sonntag, und zusätzlich nun auch Freitag.

„Wir freuen uns wieder sehr auf unser begeistertes, ständig wachsendes Publikum“, sagt Rochus Millauer, der auch heuer wieder Regie führt und es auf einzigartige Weise versteht, gleichermaßen Kinder und Erwachsene, Jung und Alt mit seinen Inszenierungen zu unterhalten und anzusprechen.

„20 Jahre Winnetou-Spiele“ – ein Jubiläum

Dieses Jahr gibt es einen besonderen Grund zum Feiern. Die Winnetou-Spiele werden zum zwanzigsten Mal veranstaltet. „Wir feiern ein rundes Jubiläum. Das motiviert uns alle zusätzlich. Unser Ensemble sprüht vor frischer Kraft“, sagt Anton Rohrmoser, der die Winnetou-Spiele gründete und als Veranstalter ganze zwanzig Jahre lang leitet.

„Anton Rohrmoser ist der Einzige, der es geschafft hat, Winnetou-Spiele über so lange Zeit erfolgreich zu managen und die Finanzierung zu gewährleisten. Das verdient den allergrößten Respekt“, lobt Rochus Millauer die großen Verdienste des Produzenten Anton Rohrmoser.

Jubiläumsfeier mit „Waterloo“

Aus diesem Anlass wird es am 6. August eine ganz besondere Jubiläums-Veran-

staltung in der Arena Wagram geben: „20 Jahre Winnetou-Spiele“ – mit einem Festprogramm für alle Gäste, das mit einer After-Show-Party mit Österreichs bekanntem Popsänger „Waterloo“ abschließen wird. Eingeladen zur Feier sind auch die 350 „Veteranen“, die die „Winnetou-Spiele“ während der 20 Jahre als Darsteller, Mitarbeiter, Förderer und Unterstützer begleitet haben.

Die Story: Karl Mays „Im Tal des Todes“

Colonel Wilkins ist im Auftrag der Army mit Gold unterwegs. Er wird vom „Tal des Todes“ von Banditen überfallen. Der Schamane der Marikopa-Indianer und der Colonel verlieren ihr Leben, doch das Gold ist verschwunden. Emy Wilkins, die Tochter des Colonel, geht auf die Suche nach ihrem Vater, da die Army ihn verdächtigt, er habe das Gold gestohlen

und sich abgesetzt.

Der geheimnisvolle Brief des Vaters

Der junge Soldat Newton im Fort Gila Bend gibt Informationen an die Banditen weiter. Sie beschließen, Emy Wilkins zu entführen, um an den letzten Brief ihres Vaters zu kommen. Vielleicht verrät der Brief, wo das Gold liegt? Aber Old Shatterhand ist zur Stelle und kommt Emy Wilkins zu Hilfe. Bald darauf fallen die Banditen über das Dorf der Marikopa-Indianer her. Die Verkettung dramatischer Ereignisse ist in Gang gesetzt.

Viel Humor: Lord Castlepool sucht Dinosaurier-Knochen

Tempo, Action, Dramatik, Emotionen und viel Humor: diese Mischung zeichnet die Winnetou-Spiele seit Jahren aus. Für große Heiterkeit sorgt im „Tal des



Todes“ (neben dem bei Kindern so beliebten Sam Hawkens) die Figur des Lord Castlepool. Dieser ist im Wilden Westen mit seinem Butler unterwegs, um Dinosaurier-Knochen auszugraben und zu sammeln. Er trifft dabei auf Winnetou (Marco Valenta), Old Shatterhand (Erich Schmidt) und Sam Hawkens (Florian Huppmann).

„Lord Castlepool ist ein richtiger aristokratischer Schnösel“, verrät Rochus Millauer. „Mit ihm, seinem Butler und Sam Hawkens gibt es viele lustige Szenen im neuen Stück, die unserem jungen und älteren Publikum allergrößten Spaß machen werden.“

Termine

31. Juli bis 28. August
jeweils Fr, Sa und So

Beginn:

Freitag und Samstag 19.00 Uhr,
Sonntag 18.00 Uhr

Kinderspielplatz und Gastronomie ab
3 Stunden vor jeder Vorstellung

6. August

Jubiläumsfeier 20 Jahre „Winnetou-Spiele“: Veteranentreffen mit vielen ehemaligen Darstellern und Mitwirkenden, After-Show-Party mit „Waterloo“.

15. August

Tag der offenen Tür: 11.30 Uhr
Andacht mit Pferdesegnung, anschließend Reiten, Kutschenfahrten, Bühnenbesichtigung u.a.m.

Info & Vorverkauf

0676/667 32 31

info@winnetouspiele-wagram.at
www.winnetouspiele-wagram.at

ARENA WAGRAM
Kultur Theater Gastro Event
CIRC

Offene Bücherei im Gemeindeamt

Bücher zur freien Entnahme aus unterschiedlichen Genres erwarten Sie

Das Foyer des neuen Gemeindeamtes ist nicht nur sehr ansprechend gestaltet, es lädt auch zum Verweilen ein und verkürzt die Wartezeit im Amt.

In Eigenleistung wurden von unserem Außendienst Regale maßgefertigt und aufgestellt, um Platz für unsere offene Bücherei schaffen zu können. Dank vieler Buchspenden aus der Bevölkerung sind die Regale bereits sehr gut bestückt. Dabei fanden sehr lesenswerte Bücher ihren Weg zur Bücherei, welche in fol-

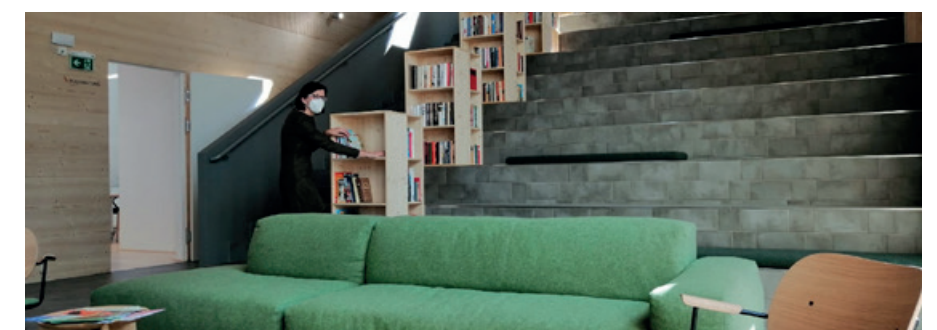
gende Kategorien unterteilt und in die Regale eingeschichtet wurden:

- Romane
- Kinder- und Jugendbücher
- Wissen & Kultur
- Kochen & Garten
- Gesundheit & Seele
- Poesie
- Reisen
- Biographien
- Fremdsprachige Literatur

zur Verfügung. Lesenswerte Bücher können gerne wieder retourniert werden, bevor diese im Abfall oder Altpapier landen. Gerne können Sie Bücher bei uns im Bürgerbüro abgeben. Bitte informieren Sie uns vorab telefonisch. Die gespendeten Bücher sollten gut erhalten und lesenswert sein.

Wir wünschen allen „Leseratten“ in Großweikersdorf viel Freude damit, bedanken uns bei den bisherigen Bücherspendern und freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Bücher stehen zur freien Entnahme



UNSERE KINDERGÄRTEN UND SCHULEN JUGEND UND BILDUNG

Umweltsündern auf der Spur

Kindergarten Großweikersdorf als Umweltpolizei

Das Thema Mülltrennung, Müllvermeidung und eine saubere Umwelt liegen den Kindergartenkindern besonders am Herzen.

In Gesprächen und Bildungsangeboten erfahren die Kinder, wo der Müll hingehört und warum Mülltrennung wichtig ist. Öfter erzählen sie von Wochenendausflügen, bei denen sie Abfall in den Wiesen und Wäldern entdeckt haben. Also haben wir uns zum Ziel gesetzt, Großweikersdorf sauber zu halten. Bei Spaziergängen erinnern die Kinder, einen Mistsack mitzunehmen, um eventuell entdeckten Unrat gleich einzusammeln. Besonders betroffen waren einige Kinder von dem vielen Abfall beim Tisch am Spielplatz. Mit viel Eifer und Handschuhen wurde sofort alles eingesammelt und entsorgt!

Außerdem wurde ein Muldenkipper aus Holz samt Mulden für den unterschiedlichen Müll angeschafft. So können die Kinder auch im Freispiel richtiges Umweltverhalten trainieren und werden für dieses Thema sensibilisiert.



VS Großweikersdorf präsentiert stolz ihr Logo

Die Sonne als Symbol verbindet die Großweikersdorfer Schulen

Die Pädagogin Michaela Henschling gestaltete bereits vor einigen Jahren das Logo der Volksschule Großweikersdorf.

Im Mittelpunkt des Logos steht als Symbol die Sonne. Diese symbolisiert das offene Schulhaus und die fröhlichen Kinder, Lehrerinnen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dieses mit Leben füllen.

Die Sonne ist auch im Logo der benachbarten Mittelschule zu sehen, welches

erst kürzlich neu gestaltet wurde, und zeigt somit den Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft. Nun ziert das Logo - gut sichtbar für alle - das Schulhaus.



Radfahrprüfung bestanden

Ein voller Erfolg für die Kinder der 4. Klassen der VS Großweikersdorf

Mit großem Eifer bereiteten sich die Kinder der 4a und 4b in den letzten Wochen und Monaten für die Radfahrprüfung vor.

Theoretisches Wissen wurde in der Schule gelernt, vertieft und auch mit Hilfe von Online-Übungsangeboten geübt.

Bei sonnigem Wetter durften die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen dann die praktische Prüfung bestreiten. Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur bestandenen Prüfung! Herzlichen Dank an alle unterstützenden Personen!



Tageseltern-Ausbildung des Hilfswerks startet

Spielend Geld verdienen

Im Herbst starten zwei geförderte Ausbildungskurse zur/zum (Mobilen) Tagesmutter bzw. Tagesvater. Anmeldungen für die Kurse in St. Pölten und Mödling sind bereits möglich.

Freie Zeiteinteilung, Zuhause arbeiten, Beruf und Familie/Freizeit vereinbaren: Mit diesen Benefits überzeugt die Tageseltern-Tätigkeit. Um Kinder bestmöglich in die Welt zu begleiten, bietet das Hilfswerk Niederösterreich eine qualitativ hochwertige Tageseltern-Ausbildung. Die rund 6-monatige Ausbildung zur/zum (Mobilen) Tagesmutter/Tagesvater ist für viele Personen – auch für Quereinsteiger – oftmals der erste Schritt in die Selbständigkeit. Das Hilfswerk Niederösterreich unterstützt dabei von Anfang an. Beim Lehrgang werden künftige (Mobile) Tageseltern mit pädagogischen, entwicklungspsychologischen und organisatorischen Inhalten auf ihre Tätigkeit vorbereitet.

Die nächsten Ausbildungen starten im Herbst in St. Pölten (10. September) und Mödling (5. Oktober), Anmeldungen sind bereits möglich. Für die Kurse trägt das Hilfswerk Niederösterreich den Großteil

der Ausbildungskosten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die anschließend eine Kooperation mit dem Hilfswerk eingehen.

Tageseltern-Ausbildung gibt es unter:

- 05 9249 oder
- infotageseltern.noee.hilfswerk.at

Nähere Informationen zur Kinderbetreuung durch (Mobile) Tageseltern und zur



SPIELEND

GELD VERDIENEN





Bewegung macht klug und hält fit

Gerade die Bewegung vor dem Unterricht fördert nachweislich die Konzentrationsfähigkeit

Zu Fuß gehen hilft glücklich, gesund und geistig fit zu sein. SchülerInnen, die nicht mit dem Auto direkt vor die Schule gebracht wurden, konnten sich in den ersten 4 Stunden wesentlich besser konzentrieren. Körperliche Aktivität hat somit einen direkten Einfluss auf die schulischen Leistungen! Zusätzlich fördert das selbständige Meistern des Schulweges die Eigenständigkeit, soziale Kompetenzen und die gute Laune.

Kinder bewegen sich gern. Genau diese Bewegungsfreude gilt es von klein auf zu fördern. Auf dem täglichen Weg in die Schule lässt sich Bewegung ganz leicht in den Alltag integrieren. Wird dieser Weg aktiv – das heißt zu Fuß, mit dem Roller oder mit dem Fahrrad – zurückgelegt, kann damit bereits rund ein Drittel der täglich empfohlenen Bewegung abgedeckt wer-

den. Durch frische Luft und Bewegung kommen die Kinder fit und konzentriert in der Schule an, während sie im Auto dösen und nicht richtig wach werden.

Beweggründe für mehr Bewegung

Wir verfügen von Geburt an über 100 Milliarden Nervenzellen im Gehirn. Wesentlich ist jedoch die Vernetzung dieser Nervenzellen. Der Einsatz der Sinne und des Körpers verursachen Reize und diese führen zur Bildung von Synapsen. Bewegung und die Entwicklung des Intellekts hängen daher untrennbar zusammen. Elektronische Medien schulen zwar visuelle und akustische Sinne – für die Körperkoordination haben sie jedoch keinen Nutzen. Dafür muss sich der ganze Körper bewegen. Das gibt dem Kind ein Gespür von seinem Körper und der Raumvorstellung. Der Gleichgewichtssinn wird dabei

auch geschult. Bei wenig Bewegung fehlt auch die notwendige Koordination. Kinder fallen schneller hin und verletzen sich. Auch die Psyche profitiert von der körperlichen Bewegung. Angstzustände und Depression können vermindert werden. Der Schulweg wird so zu einem wichtigen Lern- und Erfahrungsraum für die Kinder.

Wie viel sollen sich Kinder bewegen?

Laut österreichischer Bewegungsempfehlung sollen sich Kinder & Jugendliche mindestens 60 min. täglich bewegen. Dabei gilt: Je jünger die Kinder sind, umso mehr Bewegung. Insgesamt erfüllt lediglich 1/5 der österreichischen SchülerInnen diese Empfehlung. Natürlich sollen Kinder keinesfalls überfordert werden. Was zählt, ist die Bewegung an sich! Kinder dürfen dabei ruhig außer Atem kommen und schwitzen.



Herzlichen Glückwunsch

Die Marktgemeinde Großweikersdorf gratuliert Michaela Walzer zur Dienstpostenbesetzung als offizielle Leiterin des NÖ Landeskinder Gartens Großweikersdorf ab 6. September 2021.

Österreichischer Stoffwindelgutschein

Der Windelgutschein für ein modernes, waschbares Wickelsystem ist ein freiwilliges, landesweites Fördersystem, welches vom Verein WIWA koordiniert wird.

Der Windelgutschein ist bares Geld und wird von allen teilnehmenden Händlern beim Kauf einer Grundausstattung in Zahlung genommen. Eine Grundausstattung an waschbaren Windeln kostet mit dem Windel-Gutschein nur etwa € 150 (anstatt rund € 250) und diese rechnen sich bereits nach 4 Monaten!

Sie erhalten den Windelgutschein im Bürgerservice unserer Gemeinde bereits vor der Geburt Ihres Kindes gegen Vorlage Ihres Mutter-Kind Passes. Weitere Infos unter www.verein-wiwa.at



D1 // SOMMER-SCHWIMMKURS IM FREIBAD GROSSWEIKERSDORF

Bereits das siebte Jahr in Folge gibt es die Intensivkurse in der ersten und dritten Ferienwoche.

Termin:	Kurs I: 5. bis 8. Juli 2021 (Ersatztag 9.7.) Kurs II: 19. bis 22. Juli 2021 (Ersatztag 23.7.)
Ort:	Freibad Großweikersdorf
Uhrzeit:	Kinder 5 – 7 Jahre 16:00 bis 16:50 Uhr Kinder ab 8 Jahren 17:00 bis 17:50 Uhr Erwachsene Grundkurs 18:00 bis 18:50 Uhr Erwachsene Fortgeschrittene 18:00 bis 18:50 Uhr
Kosten:	EUR 90,00 pro Person und Kurs (Familienrabatt: 1 Erw. + 1 Kind oder 2 Kinder -10%)
Anmeldung:	Schwimmtrainer Mag. Martin Keiml 0660/5211177 martin@meintraining.at www.meintraining.at
Info:	Sollte auf Grund von Schlechtwetter ein Kurstag ausfallen, so steht der Freitag als Ersatztag zur Verfügung. Änderungen der Kurszeiten vorbehalten.

D2 // GLÜCKSPONY-REITPÄDAGOGIK

Tauche ein in die wunderbare Welt der Glückspornys! Lerne uns und unsere Tiere kennen, erfahre Interessantes über unsere vierbeinigen, kuscheligen Freunde, mache erste Erfahrungen am Pferderücken. Wir freuen uns auf Dich!

Termin:	Donnerstag, 8. Juli 2021 16:00 bis 17:30 Uhr
Ort:	3702 Oberrussbach, Grossweikersdorfer Straße 5
Kosten:	EUR 15,00 pro Kind
Anmeldung:	per SMS oder WhatsApp bei Katharina Schmidt 0660/406 44 22
Info:	Alter: 4-9 Jahre Geschlossene Schuhe tragen und Helm mitbringen

D3 // TON – GESTALTE DEIN EIGENES TÜRSCHILD

Unter der liebevollen Leitung von Claudia Herzog (Herzogliches) entstehen wunderschöne Türschilder aus Ton. Diese kreativen, einzigartigen, persönlichen Schönheiten sind an jeder Türe oder Wand ein Hingucker!

Termine:	13. Juli und 10. August 2021 jeweils 9:00 bis 11:30 Uhr
Ort:	Bauernhof von Familie Schretzmeier Wienerstrasse 49, 3701 Großweikersdorf
Kosten:	EUR 37,00 pro Kind (Material & Brennkosten)
Anmeldung:	dAnimals Daniela Schretzmeier 0699/12620123 Infos zum Hof unter www.danimals.org
Info:	Teilnehmerzahl begrenzt auf 6 Kinder ab 7 Jahren.

D4 // LAMA-WANDERN MIT dANIMALS

Ein Königreich für ein Lama... Die wuscheligen Lamas und Alpakas bringen Kinder zum Staunen. Ihr neugieriges, freundliches Wesen überträgt sich schnell und macht sie so zu geliebten Freunden. Lamas/Alpakas sind ideale Begleittiere für Wanderungen. Sie haben einen sanften Charakter, sind trittsicher, tragen bis zu 30 kg Gepäck und lassen sich auch von Kindern gut führen. Das Abenteuer beginnt! Sei dabei!

Termine:	14. und 28. Juli sowie 4. und 11. August 2021 jeweils 9:00 bis 11:30 Uhr
Ort:	Bauernhof von Familie Schretzmeier Wienerstrasse 49, 3701 Großweikersdorf
Kosten:	EUR 20,00 pro Kind
Anmeldung:	dAnimals Daniela Schretzmeier 0699/12620123 Infos zum Hof unter www.danimals.org
Info:	Teilnehmerzahl begrenzt auf 6 Kinder ab 8 Jahren. Auf passendes Schuhwerk achten, Jause & Trinken nicht vergessen!

05 // SPIEL UND SPASS AM BAUERNHOF -----

Mit allen Sinnen die Natur entdecken. Hühner, Schweine, Hasen und Co. beobachten, füttern und versorgen macht Kindern Freude... Ausflüge auf den Bauernhof sind besondere Erlebnisse. Sie fördern das Verständnis und das Verantwortungsbewusstsein gegenüber anderen Lebewesen... Ich freu mich auf Dich...

Termin: 21. Juli und 3. August 2021 | jeweils 9:00 bis 11:30 Uhr
Ort: Bauernhof von Familie Schretzmeier | Wienerstrasse 49, 3701 Großweikersdorf
Kosten: EUR 20,00 pro Kind
Anmeldung: dAnimals | Daniela Schretzmeier | 0699/12620123 | Infos zum Hof unter www.danimals.org
Info: Teilnehmerzahl begrenzt auf 8 Kinder ab 6 Jahren

06 // EINKAUFSTASCHEN BATIKEN -----

Plastiksackerl sind schlecht für die Umwelt... das wissen wir genau! Stofftaschen sehen oft langweilig aus... das muss nicht sein! Bei uns kannst du dir deine eigene Tasche verschönern mit Stoffmalfarben oder batiken. Wer mag kann auch ein T-Shirt mitbringen und dieses gestalten. Ich freu mich auf einen fröhlich bunten Vormittag mit EUCH!

Termin: 27. Juli 2021 | 9:00 bis 11:30 Uhr
Ort: Bauernhof von Familie Schretzmeier | Wienerstrasse 49, 3701 Großweikersdorf
Kosten: EUR 20,00 pro Kind
Anmeldung: dAnimals | Daniela Schretzmeier | 0699/12620123 | Infos zum Hof unter www.danimals.org
Info: Teilnehmerzahl begrenzt auf 6 Kinder ab 6 Jahren

07 // HÄMMERN, SÄGEN, SCHLEIFEN, FEILEN, NAGELN... -----

Kreiere dein persönliches Nagelbild oder erschaffe ein einzigartiges Nageltier für dich. Mit ein bisschen Geduld, viel Fantasie und ein wenig Geschick gelingen großartige Sachen. Ich zeige Dir wie`s geht!

Termin: 29. Juli 2021 | 9:00 bis 11:30 Uhr
Ort: Bauernhof von Familie Schretzmeier | Wienerstrasse 49, 3701 Großweikersdorf
Kosten: EUR 20,00 pro Kind
Anmeldung: dAnimals | Daniela Schretzmeier | 0699/12620123 | Infos zum Hof unter www.danimals.org
Info: Teilnehmerzahl begrenzt auf 6 Kinder ab 6 Jahren

08 // WAS MACHT EIGENTLICH DAS ROTE KREUZ? -----

Wenn du dich auch schon einmal gefragt hast, was die Männer und Frauen in den roten Uniformen den ganzen Tag so machen, dann komm doch zu uns und finde es heraus! Erkunde das Rettungsauto und schau dir an, welche Instrumente und Geräte die Sanitäter des Roten Kreuzes im Einsatz verwenden. Oder lege dich auf die Trage und mache eine Proberunde! Du kannst dir aber auch von unseren Profis kleine Wunden schminken lassen – keine Angst, das tut nicht weh! Außerdem zeigen wir dir einfache Erste-Hilfe Maßnahmen, die du dann auch selbst ausprobieren kannst.

Termin: Mittwoch, 4. August 2021 | 10:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Rot-Kreuz-Haus Großweikersdorf
Kosten: keine Kosten
Anmeldung: Cornelia Otto | 0676/3030770
Info: für Volksschulkinder | max. 15 TeilnehmerInnen

09 // KRIBBEL KRABBEL KÄFERLEIN... ICH BAUE DIR EIN HÄUSCHEN FEIN... -----

Wildbienen und andere Insekten brauchen Nistplätze, um ihre Eier abzulegen – wir brauchen Insekten, damit sie unsere Obstbäume und Blumen bestäuben. Deshalb sollten wir sie in unseren Garten „einladen“ – in ein Insektenhotel. Nicht zum Urlaub machen, sondern als Nisthilfe. Es ist gar nicht schwer, so ein Insektenhotel selbst zu bauen. Ich freu mich über deinen Besuch und zeige dir, wie's geht!

Termin: 5. und 18. August 2021 | 9:00 bis 11:30 Uhr
Ort: Bauernhof von Familie Schretzmeier | Wienerstrasse 49, 3701 Großweikersdorf
Kosten: EUR 20,00 pro Kind
Anmeldung: dAnimals | Daniela Schretzmeier | 0699/12620123 | www.danimals.org
Info: Teilnehmerzahl begrenzt auf 6 Kinder ab 6 Jahren

10 // „GEMMA GAUDE“ -----

Gemma! Mobile Jugendarbeit im Bezirk Tulln ist heuer wieder Teil der Ferienspiel-Aktion. Die Mitarbeiter*innen von Gemma laden interessierte Kinder und Jugendliche zu einem gemeinsamen Nachmittag am Robinson-Spielplatz in Großweikersdorf ein. Mit Spielen, Sportutensilien, Musik und Snacks im Gepäck steht einem gemütlichen Nachmittag nichts im Weg.

Termin & Ort: Freitag, 6. August 2021 | 15:00 bis 19:00 Uhr | Robinson-Spielplatz Großweikersdorf
Kosten: keine Kosten
Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich | eine spontane Teilnahme ist möglich
Info: Bei Fragen können die Mitarbeiter*innen der Gemma! unter 0664/84 723 99 erreicht werden.

11 // KINDERYOGA SOMMERKURS -----

Liebe Yogikids! In meinen Yogastunden für Kinder erarbeiten wir mit Yoga-Geschichten spielerisch Asanas (Yoga-Positionen) und lernen, uns zu entspannen. Komm und mach mit mir eine Reise in die kunterbunte, spannende Kinderyogawelt!

Termin & Ort: Mittwoch, 11. August 2021 | 9:30 bis 10:30 Uhr | Turnsaal Mittelschule Großweikersdorf (Vereinseingang)
Kosten: freiwillige Spende
Anmeldung: Mag. Ute Schneider | 0650/4056734 | ute.schneider@yoga-mit-herz.at | www.yoga-mit-herz.at
Info: Kinderyoga für Kindergartenkinder (ab ca. 4 Jahren). Begleitung durch ein Elternteil möglich!

12 // HEY HO LET'S GO -----

Springen, balancieren, tanzen, werfen - weißt du eigentlich, was dein Körper alles kann? Meist denkt man darüber nicht nach, wenn man sich bewegt. Denn der Körper weiß von ganz alleine, was zu tun ist. Nach dem Motto „In Bewegung bleiben mit Spiel, Spaß und Action“, zeigen wir dir bei allerlei Bewegungsspielen wie das Ganze funktioniert. Wir erforschen Bewegung spielerisch mit Geschicklichkeit und Freude, dabei kannst du das Team der Praxisgemeinschaft Schmidamühle kennenlernen.

Termin & Ort: Freitag, 13. August 2021 | 9:00 bis 11:30 Uhr | Praxisgemeinschaft Schmidamühle | Mühlweg 3, 3701 Großweikersdorf
Kosten: keine Kosten
Anmeldung: Christina Wagner | 0664/4736939 | praxis@schmidamuehle.at
Info: Teilnehmerzahl begrenzt auf 10 Kinder ab 6 Jahren. Bewegungsfreundliche Kleidung, Sonnenschutz, festes Schuhwerk

13 // SCHNUPPERTRAINING BEI DEN SCHMIDATAL TIGERS -----

Spielst Du gerne Fußball? Dann komm zu uns und lerne beim Schnuppertraining der Schmidatal Tigers, der Jugendabteilung der Großweikersdorfer Fußballvereine, die besten Tricks kennen. Ausgebildete Jugendtrainer wollen dir unseren Sport näher bringen. Nach dem Training werden wir gemeinsam grillen. Denn wer fleißig trainiert, braucht anschließend eine kräftige Mahlzeit!!

Termin & Ort: Samstag, 14. August 2021 | 16:00 bis 18:00 Uhr | Sportplatz des SV Wiesendorf in Kleinwiesendorf
Kosten: keine Kosten - freie Spende möglich
Anmeldung: Jugendleiter-Stv. Dominik Wagner | 0699/10371133 | dominik.wagner@grossweikersdorf.gv.at
Info: Alter 4 bis 12 Jahre | Sportliche Kleidung empfehlenswert

14 // ERLEBNISWANDERUNG MIT DER FEUERWEHR -----

Wir machen eine Wanderung mit einzelnen Stationen, wo ihr verschiedene Aufgaben lösen müsst. Wer baut am schnellsten ein Feuerwehrgerät zusammen? Wer traut sich auf den höchsten Kistenturm zu klettern? Und wer hat beim Zielspritzen das tollste Trefferglück? Das und noch einiges mehr könnt ihr bei dieser Erlebniswanderung kennenlernen.

Termin & Ort: Samstag, 21. August 2021 | 13:00 bis 17:00 Uhr | Treffpunkt beim Feuerwehrhaus Großweikersdorf, hinter der Kirche
Kosten: keine Kosten
Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich
Info: Alter von 0 bis 100 Jahre (von 0 bis 14 Jahre bitte in Begleitung eines Erwachsenen)
Teilnehmerzahl lt. geltenden Coronavorgaben | Leitung: Norbert Mihle

15 // SCHNUPPERTAUCHEN & SCHNORCHELTOUR -----

Du wolltest schon immer einmal wissen wie es ist unter Wasser zu atmen? Komm vorbei und erlebe einen tollen Tauchgang und/oder eine geführte Abenteuer-Schnorcheltour mit unseren Tauchlehrern. Teste auch kostenlos die neue Oxbow Vollgesichtsschnorchelmaske.

Termin & Ort: Sonntag, 22. August 2021 | 9:00 bis 18:00 Uhr | Freibad Großweikersdorf
Kosten: normaler Freibadeintritt + Kinder ab 8 Jahre: freiwillige Spende | Erwachsene: EUR 10,00 | Schnorchel: kostenlos
Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich | eine spontane Teilnahme ist möglich
Info: ScubaTraining.at (Tauchschule/Tauchverein Hausleiten) | Alexandra Schicker | 0664/88614960

BITTE BEACHTEN: Alle Anmeldungen sind direkt bei den Veranstaltern zu tätigen. Nach dem derzeitigen Stand findet das Programm wie geplant statt, kann jedoch auch aus aktuellem Anlass angepasst werden. Für die Durchführung der Ferienaktivitäten gelten die zum Veranstaltungszeitpunkt aktuellen COVID-19-Verordnungen der Bundesregierung.



WISSENSWERTES RUND UM UNSERE GEMEINDE UMWELT UND NATUR

Großweikersdorf ist „Natur im Garten“ Gemeinde

Hoher Stellenwert von Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein

Landesrat Martin Eichtinger: „Durch den Beschluss ‚Natur im Garten‘ Gemeinde zu werden, fördert Großweikersdorf attraktive Grünflächen und macht ihre Gemeinde für ihre Einwohnerinnen und Einwohner noch lebenswerter.“

Durch den Gemeinderatsbeschluss bestätigt die Marktgemeinde Großweikersdorf, dass die öffentlichen Grünräume zukünftig entsprechend den „Natur im Garten“ Kriterien ohne chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie ohne Torf gepflegt werden. Zudem legt Großweikersdorf Wert auf die ökologische Gestaltung der gemeindeeigenen Grünflächen und die Förderung der Artenvielfalt. „Dank des Engagements der Gemeinden und Hobbygärtner ist Niederösterreich das

ökologische Gartenland Nummer eins in Europa“, so Landesrat Martin Eichtinger.

Große Akzeptanz in der Bevölkerung

Aktuell verzichten 439 Städte und Gemeinden in Niederösterreich bei der Pflege der öffentlichen Grünräume auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Düngemitteln und Pestiziden sowie auf Torf. 9 von 10 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher wünschen sich naturnah gepflegte öffentliche Grünräume. Diese Grünflächen sind für Bewohnerinnen und Bewohner ein wichtiger Ort zum Verweilen und Aktivsein.

„Die Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein haben in Großweikersdorf einen besonders hohen Stellenwert. Wenn bei uns Grünräume naturnah und zum Schutz von Nützlingen gestaltet und gepflegt werden, werden wir der Verantwortung und Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht“, zeigt sich Bgm. Alois Zetsch von der Aufnahme in die Bewegung „Natur im Garten“ begeistert.

lenwert. Wenn bei uns Grünräume naturnah und zum Schutz von Nützlingen gestaltet und gepflegt werden, werden wir der Verantwortung und Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht“, zeigt sich Bgm. Alois Zetsch von der Aufnahme in die Bewegung „Natur im Garten“ begeistert.

Hintergrund

Chemisch-synthetische Pestizide werden bei der ökologischen Pflege durch biologische Mittel bzw. durch den Einsatz mechanischer oder thermischer Verfahren, wie Heißwasser, Flammen oder Heißschaum, ersetzt. Gemeinden verzichten auf chemisch-synthetische Düngemittel und arbeiten mit organischen Düngern und Pflanzenstärkung, was den Aufbau und die Erhaltung eines gesunden Bodens gewährleistet: Pflanzenvielfalt, dauerhafte Bepflanzungen mit Stauden und Gehölzen, Bodenpflege und die Schaffung natürlicher Nischen können Pflegearbeiten wie Bewässerung, Unkraut jäten oder auch Pflanzenschutzmaßnahmen minimieren.

Die „Natur im Garten“ Gemeinden zeigen so, wie sich ansprechende Grünflächengestaltung mit Ökologie und Naturnähe verbinden lässt. Laufende Beratungen und Webinare von „Natur im Garten“ Expertinnen und Experten unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden bei der täglichen Arbeit auf den Grünflächen.

Infos zur Initiative „Natur im Garten“ finden Sie unter: www.naturimgarten.at



v.l.n.r. Vize-Bgm. Elfriede Habacht, LR Martin Eichtinger und Bgm. MMSt. Ing. Alois Zetsch

Mein Weg zur „Natur im Garten“-Plakette

Marktgemeinde Großweikersdorf sucht Interessenten für Sammeltermin

Die „Natur im Garten“ Plakette ist eine Auszeichnung für naturnahe Gärten, welche für das Überleben vieler bedrohter Insektenarten einen sehr wertvollen Beitrag leisten!

Wenn Ihr Garten die wichtigsten Naturgartenkriterien erfüllt, dann machen Sie mit der „Natur im Garten“-Plakette an Ihrem Gartenzaun Ihr Engagement für den Umweltschutz und die Förderung der Artenvielfalt sichtbar.

Die Auszeichnung wird Ihnen hierbei im Rahmen einer Gartenbesichtigung, bei Einhaltung der erforderlichen Kriterien, gemeinsam mit einer Urkunde verliehen. Es wird ein Kostenersatz in der Höhe von EUR 30,00, auch im Falle keiner Verleihung der Plakette, vor Ort verrechnet.

Die Gemeinde möchte die Bewegung „Natur im Garten“ in Großweikersdorfs Privatgärten fördern und sucht daher Interessierte für einen Plaketten-Aktionstag. Finden sich zu einem Termin mindestens fünf PlakettenbewerberInnen in einer Gemeinde zusammen, erhalten diese die Auszeichnung um einen reduzierten Kostenbeitrag von EUR 10,00. Interessierte BürgerInnen können sich hierzu beim Bürgerbüro melden: 02955/70204 oder gemeinde@grossweikersdorf.gv.at

Die „Natur im Garten“-Kriterien im Überblick

Kernkriterien (müssen zur Gänze erfüllt werden):

- Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide*
- Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger
- Verzicht auf Torf

*Erlaubt sind Pflanzenschutzmittel, die der EU-Bio-Verordnung oder den „Natur im Garten“ Kriterien entsprechen.

Naturgartenelemente

(müssen teilweise erfüllt werden):

- Wildsträucher
- Wiese
- Zulassen von Wildwuchs
- Wildes Eck
- Sonderstandorte (feucht, trocken)
- Laubbäume
- Blumen und blühende Stauden

Bewirtschaftung & Nutzgarten

(müssen teilweise erfüllt werden)

- Kompost
- Nützlingsunterkünfte
- Regenwassernutzung
- Umweltfreundliche Materialwahl
- Mulchen
- Gemüse- & Kräutergarten
- Obstgarten & Beerensträucher
- Mischkultur/Fruchtfolge/Gründüngung

Infos unter www.naturimgarten.at



© www.naturimgarten.at

Nützlinge im Naturgarten fördern

Die „Natur im Garten“-Tipps für ein Nützlingshotel

Nützlinge sind unsere fleißigen Helfer im Naturgarten und wir können viel für sie tun. Mit einem Nützlingshotel schaffen Sie geeignete Unterkünfte.

Ein reichhaltiges Angebot an verschiedenen Pflanzen hilft Wildbienen, aber auch anderen Nützlingen, zu überleben, denn Futter ist genauso wichtig wie ein Nistplatz. Falllaub, Reisighaufen oder Altholz bieten dafür ideale Bedingungen für Verstecke.

- **Lage:** Richten Sie das Nützlingshotel süd- oder südostexponiert und regengeschützt aus. Optimal sind Standorte unter Vordächern, an Hauswänden, auf Balkonen oder Terrassen.

tel süd- oder südostexponiert und regengeschützt aus. Optimal sind Standorte unter Vordächern, an Hauswänden, auf Balkonen oder Terrassen.

- **Montage:** Ein halber Meter oder mehr Abstand vom Boden schützt vor Spritzwasser und beschattet die Vegetation.

- **Nicht putzen:** Säubern Sie auf keinen Fall das Hotel, denn dadurch könnten Sie die Brut der Nützlinge vernichten.

vernichten.

- **Winterfest:** Kälte im Winter ist kein Problem, ein Nützlingshotel sollte auf jeden Fall im Winter draußen belassen werden.
- **Keine chemisch-synthetischen Pestizide:** Wenn Sie in Ihrem Garten Pestizide einsetzen, schädigen Sie damit auch zahlreiche Nützlinge.

Nutzen Sie für mehr Infos die Onlineangebote auf www.naturimgarten.at!



Die Last mit dem Ast

Grundstückspflege und Lichtraumprofil im öffentlichen Raum

Mit Beginn des Sommers ist auch das Thema Garten und Grundstückspflege weiterhin aktuell. Die Marktgemeinde Großweikersdorf widmet sich bereits wieder der intensiven Betreuung der öffentlichen Grünflächen. Darüber hinaus gilt der Dank all jenen, die mit einer besonders schönen Gestaltung von Gärten, Häusern und Liegenschaften einen wichtigen Beitrag zu einem schönen Straßen- und Ortsbild leisten.

Bäume und Pflanzen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung unserer Lebensräume bei. Leider können durch überhängende Äste und Büsche aber auch Gefahren geschaffen werden.

Wuchernde Pflanzen, die Verkehrsschilder, Straßenlampen oder Verkehrsspiegel verdecken oder die Fahrbahn verkleinern, beeinträchtigen die Verkehrssicherheit. Im schlimmsten Fall wird durch überragendes Astwerk die Zu- und Durchfahrt sowie die Orientierung von Einsatzfahrzeugen behindert. Auch unsere Abfallentsorger und andere Dienste der Infrastruktur leiden unter den verwachsenen Straßen

Damit Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen sicher benutzt werden können, müssen sie in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein. Hecken und Sträucher sind so zurück zu schneiden, dass mindestens ein Lichtraumprofil von 4,50 m Höhe über der Fahrbahn bzw. 2,20 m über dem Gehsteig gegeben sind.

Gemäß § 91 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960) haben die Grundeigentümer Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

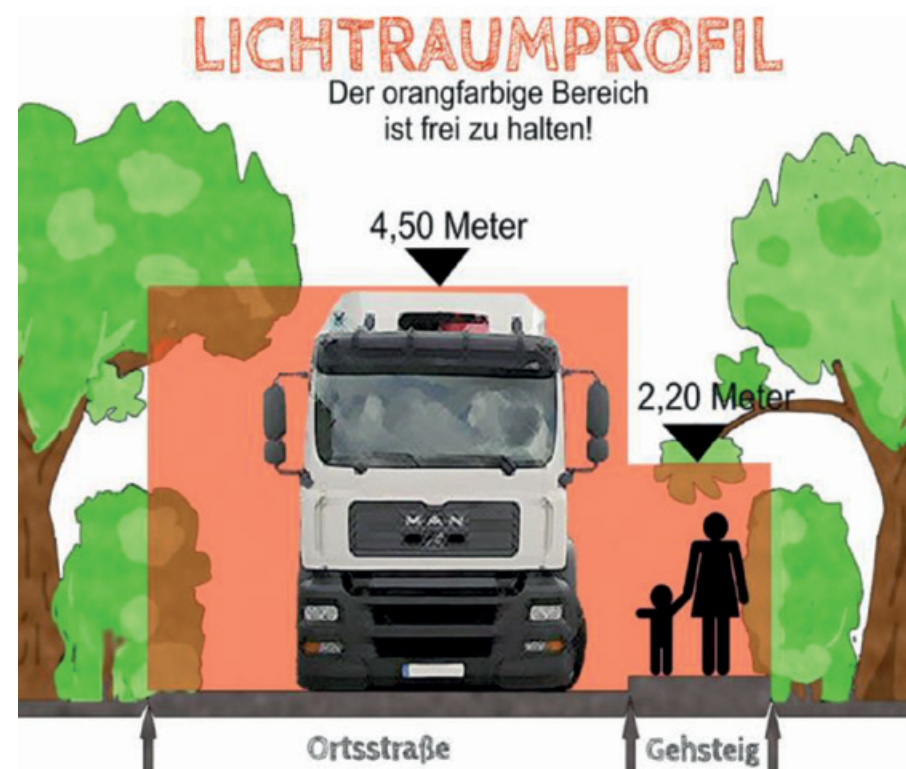
Was Sie also beachten sollten

Jegliches Grün oder Geäst, das auf den Gehsteig, den Radweg oder in den Straßenraum ragt, muss geschnitten werden. Von Laub oder Blattwerk darf darüber hinaus die Sicht auf den Straßenverlauf, etwa im Kurvenbereich, nicht beeinträchtigt werden. Überdies müssen Verkehrszeichen und die Straßenbeleuchtung freigehalten werden. Achten Sie gegebenenfalls bei Hecken-Neupflanzungen auf genügend Abstand zum Straßenraum.

Kranke und abgestorbene Bäume und Äste können eine Gefahr für die Straßenbenutzer darstellen. Grundstückseigentümer/Waldbesitzer werden dazu angehalten, Bäume und Äste im Bereich von öffentlichen Straßen entsprechend zu pflegen und regelmäßige Sichtkontrollen durchzuführen. Offensichtlich dürre und abgestorbene Bäume und Äste sind umgehend zu entfernen. Speziell nach Windstürmen, Schneedruck oder Eisregen sind Besichtigungen vom Eigentümer durchzuführen.

Wenn seitens der Gemeinde eine mögliche Gefährdung für die Benutzer öffentlicher Straßen durch schadhafte Bäume festgestellt wird, so wird der/die Eigentümer/in darüber in Kenntnis gesetzt und dazu aufgefordert, entsprechende Maßnahmen zu setzen.

Hinweis: Nehmen Sie auf Ihre Mitmenschen Rücksicht und beachten Sie bitte auch, dass Sie als Grundstückseigentümer verkehrssicherungspflichtig sind und mit Schadensersatzansprüchen konfrontiert werden können.



© Kalda/GVU Melk

Beetpatenschaft von öffentlichen Grünflächen

BürgerInnen unterstützen die Gemeinde bei der Pflege

Schöne Blühflächen, gepflegte Beete, Bäume und Rasenflächen.... Diese Grünräume prägen das Ortsbild, verbessern das Kleinklima und dienen nicht zuletzt auch als Lebensraum für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten.

Unser Gärtnerteam, welches heuer mit zwei weiteren Personen aufgestockt wurde, ist deshalb in der Saison ständig unterwegs um zu wässern, zu mähen, nach-

zupflanzen oder Unkraut zu zupfen. Bis in den Herbst hinein gibt es ständig Arbeit, um das Grün unserer Gemeinde attraktiv und blühend zu erhalten.

Seit heuer unterstützen 18 neue Beetpaten die Gemeinde bei der Pflege, indem sie eine Patenschaft für eine Fläche übernommen haben. Vielen Dank für diese tolle Bereitschaft. Meist ist der Aufwand für die Pflege einer einzelnen Fläche ge-

ring, aber wenn viele BürgerInnen mitmachen, ist das eine große Entlastung für unsere AußendienstmitarbeiterInnen.

Interesse geweckt?

Sie möchten mehr zu einer Beetpatenschaft wissen? Gerne informiert Sie unser Bürgerservice hierüber, denn für 2022 suchen wir bereits die nächsten Beetpaten.



Hauptplatz in Großweikersdorf | 2 große Staudenbeete mit standortgerechten Pflanzen und neuer, verbreiteter Zugang zur Trafik & Sparkasse



Siedlung „Am Wiesboden“ in Kleinwiesendorf: 14 neue Beetpaten | Pflanzgruppen aus Blütenstauden und Siedlungsbaum Säulen-Hainbuche



Horner Straße



Radweg Schmida - Höhe Badweg mit Totholz- und Steinhäufen für Eidechsen & Kriechtiere



Tun, was ein Land tun kann

Die neue Klima-Plattform des Landes

Der Klimawandel ist und bleibt eine der größten Herausforderungen dieses Jahrhunderts.

Deshalb gibt es nun mit www.klimawandel.at eine neue Online-Plattform, auf der einerseits das umfangreiche Angebot des Landes in diesem Bereich präsentiert wird und andererseits – ganz praxisnah – deutlich wird, was „Herr und Frau NiederösterreicherIn“ zum Klimaschutz beitragen können.

Passende Infos für jede Lebenslage

Unter dem Punkt „Was kann ich tun“ wird ein maßgeschneidertes Angebot erstellt, abhängig davon, ob man sich nur ein paar Minuten, mehrere Stunden oder re-

gelmäßig dem Klimaschutz widmen will. Auch nach persönlichen Interessen kann man filtern: TierfreundInnen erhalten ein anderes Ergebnis als Fans von gutem Essen und HäuslbauerInnen werden ebenso berücksichtigt wie Öko-VorreiterInnen. Dabei erfindet die Plattform gar nichts Neues sondern verweist auf die bestehenden Programme der niederösterreichischen Klima-Initiativen wie „Natur im Garten“, „Energieberatung NÖ“, „Tut gut“ oder „So schmeckt NÖ“. Insgesamt sind 40 NÖ Landesinitiativen auf www.klimawandel.at vertreten.

Wer es ausprobieren will, wird staunen und garantiert selbst zum Klimawandler!

Weitere Informationen erhalten Sie unter

www.klimawandel.at bzw. bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ www.enu.at und 02742/21919.



Die Vielfalt in unserer Hand

Mit der Umsetzung einfacher Tipps kann Bienen eine Heimat gegeben werden

Gerade in Zeiten der Klimakrise gilt es, die Artenvielfalt zu schützen und zu erhalten. Dies kann mit ein wenig Einsatz ganz einfach im eigenen Garten oder in der Gemeinde passieren.

Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt.

Tipps für glückliche Bienen

Mit diesen Tipps helfen Sie mit, den Bienen ein Schlaraffenland zu bieten

1. Bienen sind an heimische Nahrungspflanzen angepasst. Sie zu pflanzen ist ein wichtiger Beitrag zur Artenvielfalt und zur Klimawandelanpassung.
2. Pflanzen mit unterschiedlicher Blütezeit auf Flächen und in Rabatten versorgen Bienen, Schmetterlinge, Käfer und andere Bestäuber länger mit ausreichend Nahrung.
3. Beim Mähen ist weniger mehr. Blühende Flächen nur abschnittsweise

mähen, dann gibt es immer Blüten. Gute Zeitpunkte sind entweder sehr früh oder spät am Tag, da Bienen meist um die Mittagszeit aktiv sind.

4. Keine Pestizide und Herbizide. Sie enthalten oft für Bienen gefährliche Nervengifte. Viele „Unkräuter“ sind wertvolle Nahrungspflanzen für Bienen. Abdecken, Mulchen oder händisches Jäten hilft, wenn nötig.
5. Durstlöcher für Insekten schaffen. Eine Wasserstelle, wie ein Teich oder ein Brunnen, hilft Bienen über die heiße Jahreszeit.
6. Sandige oder lehmige, unbewachsene Flächen in der Sonne und windgeschützt sind für Wildbienen besonders interessant, weil die meisten Arten im Boden nisten.
7. Einige der Insektenarten wie manche Schmetterlinge überwintern als Puppe. Falllaub, Reisighaufen oder Altholz bieten dafür ideale Bedingungen. Auch in der warmen

Jahreszeit nutzen viele Tiere diese Verstecke.

8. Keine Laubsauger verwenden. Der Sog von bis zu 160 km/h saugt alle Insekten samt Larven auf, die im Laub Schutz gesucht haben. Spätestens die anschließende Häckselfunktion ist tödlich.



Turmdohlen am Wagram

Koloniebrüter in unserer Nachbarschaft

Dohlen gehören zur Familie der Rabenvögel und sind in ganz Europa beheimatet – auch wenn sie in manchen Gegenden selten geworden sind.

Ein schwarzes Gefieder mit silbrig-grauem Nacken und silberne bis hellblaue Augen zeichnen diese Singvögel aus, die deutlich kleiner als Saat- oder Aaskrähen sind. Ihre Anwesenheit verraten sie durch ein scharfes „kjak“,

das kaum zu überhören ist.

Die geselligen Tiere brüteten ursprünglich vor allem in großen Baumhöhlen, die auf Grund der meist intensiven forstlichen Nutzung rar geworden sind. Der Mangel an Brutplätzen und das fehlende Nahrungsangebot schlagen sich besonders in den Bestandszahlen nieder.

Als Kulturfolger ist die Dohle sehr anpassungsfähig und weiß Mauerlöcher, Ge-

bäudenischen, Kirchtürme und Rauchfänge als Nistplatz zu nutzen. Die Nester werden mit vielen Ästen, Zweigen und Papierfetzen gebaut. Dadurch kommt es besonders in der Heizperiode zu Konflikten, wenn der Schornstein als Kinderstube für kleine Dohlen zweckentfremdet wird und das Nistmaterial in weiterer Folge den Abzug verstopft. Mit einem Gitter als Absperzung und einem Ersatznest in Form eines Nistkastens, lässt sich hier sehr schnell Abhilfe schaffen. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass die Anbringung eines Gitters außerhalb der Brutzeit, also zwischen August und Februar, erfolgt.

In der Region am Wagram erfahren die Dohlen ein Revival, denn die intakte Weinbaulandschaft bietet ihnen ausreichend Nahrungsangebot, das neben verfügbaren Brutplätzen genauso wichtig für den Bestand ist.

Haben sich auch bei Ihnen Dohlen im Schornstein niedergelassen? Dann melden Sie uns „Ihre“ Dohlen einfach unter www.wildernachbarn.at. Im Konfliktfall berät Sie das Team der Österreichischen Vogelwarte gerne, um eine ideale Lösung für ein Leben miteinander zu finden!



Rattengift seit 2013 für Privatpersonen verboten

Nur Ausbildung und Sachkundenachweis berechtigt zum Einsatz

Ratten und Mäuse sind Überträger von Krankheiten, die für den Menschen mitunter auch tödlich enden können. Nagetiere können außerdem massive Schäden an Vorräten und Bausubstanz anrichten. Daher ist die Bekämpfung von Schädigern zweifellos notwendig.

Ratten werden aktuell mit Rodentiziden, dem Rattengift, bekämpft. Für Privatpersonen wurde der Gebrauch für Privatleute mit 1. Jänner 2013 von der EU untersagt, da mit der Anwendung erhebliche Risiken für Umwelt und Natur verbunden sind. Zum einen können bei falscher Dosierung auch Hunde und Katzen getötet werden, wenn sie einen Rattenköder

fressen. Außerdem soll durch ausschließlich professionellen Einsatz vermieden werden, dass Ratten resistent gegen den Wirkstoff werden. Biozid-Rattengift darf daher nur noch an ausgebildete Schädlingsbekämpfer und Personen mit einem sogenannten Sachkundenachweis verkauft werden. Nur diese Personen dürfen diese Mittel auch einsetzen. Den Sachkundenachweis können beispielsweise Landwirte oder Gärtner nach Teilnahme an einer Schulung erwerben.

Wer Produkte einsetzt, ohne zur entsprechenden Verwendergruppe zu gehören, oder sich nicht an den Anwendungsbe- reich und/oder die Anwendungsbestim-

mungen hält, handelt ordnungswidrig und kann mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 Euro bestraft werden.

Aus gegebenen Anlass weisen wir darauf hin, dass auch das Verwenden von Altbeständen für Privatpersonen verboten ist.



DIE GROSSWEIKERSDORFER VEREINE BERICHTEN AUS DEM VEREINSLEBEN



ROTES KREUZ GROSSWEIKERSDORF

Neue Leitung beim Roten Kreuz

Die alle fünf Jahre stattfindende Funktörswahl ergibt einen Mix aus bekannten Gesichtern und frischen Kräften: Tomas PACHNER übergibt das Amt des Bezirksstellenleiters an Philipp OTTO, die Stellvertreter Augustine BOINTNER und Bernd GRUDL werden wiedergewählt.

Bei den heurigen Rot-Kreuz-Wahlen wurde eine neue Führungsspitze für die Bezirksstelle Großweikersdorf gewählt. Neuer Bezirksstellenleiter wurde mit 100% aller abgegebenen Stimmen MMag. Philipp OTTO, der nach 10 Jahren als Schriftführer bzw. stellvertretender Schriftführer in die Leitungsposition vorrückt. Er folgt Tomas PACHNER, welcher sich nach ebenfalls 10 Jahren in seiner Funktion als Bezirksstellenleiter nicht mehr der Wahl gestellt hatte. Seine beiden Stellvertreter, Augustine BOINTNER und Mag. Bernd GRUDL wurden in ihren Ämtern mit großer Mehrheit bestätigt. Das neue Team der Bezirksstellenleitung ist top motiviert und stellt sich mit großer Freude den (neuen) Aufgaben.

Und davon gibt es genug. Der Rettungs- und Krankentransportdienst kann unter Corona-Bedingungen nur unter verschärften Hygiene-Bestimmungen durchgeführt werden. Die Besetzung der Corona-Teststraße durch Mitarbeiter des Roten Kreuzes muss sichergestellt werden. Und durch die entfallenen Veranstaltungen (Ball und Fest) sind dem Roten Kreuz wichtige Einnahmen entfallen.

Dennoch wird das Rote Kreuz auch in

Zukunft ein verlässlicher Partner in allen Lebenslagen sein – darauf können Sie jederzeit zählen!

Kommende Erste-Hilfe-Kurse

EH-Führerscheinkurs (6h):

- Samstag, 28. August 2021, 13:00-19:00 Uhr

EH-Grundkurs (16h):

- Samstag, 28. August 2021 13:00-19:00 Uhr
- Sonntag, 29. August 2021 13:00-19:00 Uhr
- Dienstag, 31. August 2021 17:00-21:00 Uhr

Anmeldung bitte über 059144/69600 oder www.kurssuche.n.rotekreuz.at



MMag. Philipp Otto und Tomas Pachner



v.l.n.r.: Augustine Bointner, MMag. Philipp Otto und Mag. Bernd Grudl



SPORTUNION GROSSWEIKERSDORF

Sportunion immer in Bewegung

Während es in den Turnstätten noch ruhig ist, arbeiten wir bereits voller Zuvorsicht am neuen Programm, gültig ab September 2021.

Unser Online Angebot steht noch bis Ende Juni kostenlos zur Verfügung und auch organisatorisch bewegt sich bei der Sportunion Großweikersdorf so Einiges!

- Andrea Dinstl übernimmt die Funktion der Obfrau, Susanne Heider wird als ihre Stellvertreterin weiterhin dem Verein zur Seite stehen.
- Julia Steinbach, Dominik Karas und Martina Höller kommen als neue

Mitglieder in den Vorstand.

- Maria Faltinger und Martina Stadler scheiden aus dem Vorstand aus.

Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer in voller Gesundheit und hoffen auf ein restriktionsloses, sportliches Wiedersehen im September.



v.l.n.r. Obfrau-Stellvertreterin Susanne Heider, Maria Faltinger, Obfrau Andrea Dinstl



FREUNDE DES FREMDENVERKEHRS IN RUPPERSTHAL

Durchstarten auf der neuen Wanderroute

Die neue Beschilderung des Wanderweges konnte nunmehr abgeschlossen werden und es steht dem Wandervergnügen durch die Ruppersthaler Weinberge nichts mehr im Wege.

Für die Realisierung der neuen Beschilderung möchten wir uns bei den Sponsoren Schlosserei Heider, dem Sanitärbetrieb Kürzl und der Familie Karl Wieland recht herzlich bedanken. Derzeit wird an einem Folder gearbeitet, wo neben der Abbildung der Wanderroute auch Wissenswertes über einzelne Objekte entlang der Wanderroute zu erfahren sein wird. Dieser Folder wird bei der Hannauer Presse demnächst zur Entnahme aufliegen.

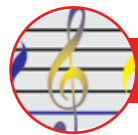
Im Zuge der im Mai durchgeführten Generalversammlung wurde das Team um Obmann Johann Walzer für die nächsten zwei Jahre bestätigt. Inwiefern die Corona-Hygienemaßnahmen eine Einweihungsfeier der neuen Wan-

deroute zulassen wird sich in den nächsten Wochen zeigen. In diesem Sinne viel Spaß beim Wandern durch

die idyllischen Weinberge und Schluchten in Ruppersthal.



Impressionen vom Wanderweg durch die Umgebung der Ruppersthaler Weinberge



GESANG- UND MUSIKVEREIN GROSSWEIKERSDORF

NEUSTART mit Tanzen und Singen

Große Freude herrscht bei allen Sängerinnen und Sängern über die Möglichkeit einander wieder zu treffen und gemeinsam Aktivitäten zu setzen. Die vielen Ideen, die während der Pandemie in den Köpfen und bei Videokonferenzen entstanden sind, harren nun der Umsetzung.

Die nimmermüden Vorstandsmitglieder Bruno Reiss und Toni Cvach hängen eine Maitafel für die Obfrau auf.

Der Vorstand hält nach sieben Monaten Mitte Mai die erste Vorstandssitzung mit physischer Anwesenheit ab. Drei Tage danach treffen wir einander zur ersten Verständigungsprobe, um den Tanz Jerusalema als erstes Zeichen für unsere „Wiedergeburt wie ein Phönix aus der Asche“ in die Welt hinauszuschicken. Die Jugend im Verein engagiert sich dabei ganz großartig, vor allem Sonja Dietz, die die Einstudierung und Choreographie übernimmt.

Am 5. September singen wir eine Messe für unsere treue ehemalige Sängerin Anna Gratz, die wir leider in der Coronazeit nicht gebührend musikalisch ver-

abschieden konnten. Auch für alle unterstützenden Mitglieder, für die wir das Begräbnis nicht musikalisch gestalten durften, wird eine Messe im Herbst vorbereitet. An dieser Stelle sei vor allem unserem Herrn Pfarrer gedankt, der uns schon im Herbst 2020 und auch jetzt die Kirche als Probenraum benützen lässt.

Unser Jubiläumsjahr 2022 (140 Jahre GMV) rückt mit Riesenschritten heran und soll mit einem Kabarett im April, einem großen Fest mit Konzert und Gasthören im August und einem Proben-Wochenende gefeiert werden. Wir sind stolz darauf, dass der Gesang- und Musikverein der älteste VEREIN in Großweikersdorf ist. Feiern Sie mit uns und besuchen Sie unsere Aktivitäten!

Sollten Sie die Lust am Singen gepackt haben, so scheuen Sie sich nicht, ein-

fach unter 0676/5368625 anzurufen. Ab Donnerstag, dem 10. Juni um 19:00 Uhr proben wir wieder, auch in den Monaten Juli und August, unter der Auflage der 3G-Regel.

Wir freuen uns über jeden Sänger und jede Sängerin. ES IST EIN GUTER ZEITPUNKT, UM MIT DEM SINGEN ZU BEGINNEN!!

Es tut so gut, wieder miteinander zu agieren. In diesem Geist der Erneuerung und der Dankbarkeit für Dinge, die man früher als selbstverständlich erachtet hat, z. B. dass man sich ohne Gefahr treffen kann, wollen wir die anstehenden Aufgaben bewältigen. BITTE unterstützen Sie uns entweder als aktiver Sänger/aktive Sängerin oder als Publikum!

Katja Greil und Hermine Schweifer



PENSIONISTENVERBAND NÖ - ORTSGRUPPE GROSSWEIKERSDORF

Pensionistenverein neu gestalten

Eine Generation, die nicht vergessen werden darf!

In Großweikersdorf haben unsere Pensionisten eine sehr lange Tradition. Sie treffen sich so gut wie jede Woche am Donnerstag in der Alten Winzerogensenschaft, um miteinander zu tratschen und dabei gemütlich Kaffee zu trinken. Aber auch ein gutes Achterl und ein Kartenspiel bringen einsame Seelen oft wieder zum Lachen. Zusätzlich werden jedes Jahr einige Ausflüge mit Reisebus-

sen durch ganz Österreich veranstaltet.

Wegen Corona und der Verordnungen der Bundesregierung war ein Treffen seit über einem Jahr nicht möglich. Das alte Vereinshaus ist mittlerweile sehr in die Jahre gekommen. Daher freuen wir uns, bald in das neu errichtete Vereinshaus am Hauptplatz einziehen zu dürfen.

Leider hat der Pensionistenverein das Problem, dass immer weniger neue Mitglieder beitreten. Momentan wird er al-

erdings neu strukturiert und optimiert, daher sind neue Gesichter und helfende Hände, egal welcher Altersgruppe, jederzeit herzlich willkommen! Kontakte zum Verein sind:

- Mario Huber Tel: 0676 533 12 90
- Christine Mayr 0664 611 02 07

Voller Hoffnung und mit großer Motivation wünsche ich Ihnen einen erlebnisreichen Sommer 2021. Bleiben Sie gesund! GR Mario Huber



TENNISVEREIN GROSSWEIKERSDORF

Kidsmannschaft U10 beim TV Großweikersdorf

Heuer geht seit langem wieder eine Kinder U10 Mannschaft des TV Großweikersdorf in der Meisterschaft an den Start.

Gleich in der ersten Begegnung konnten die Gastgeber in Hüttendorf bei Mistelbach mit 3:0 Matches geschlagen werden. Dank der Unterstützung der Raiffeisenbank Wagram-Schmidatal treten die Kinder in einer einheitliche Bekleidung bei allen Begegnungen an.

Die Kinder- und Jugendarbeit der letzten Jahre macht sich bemerkbar und mittlerweile nehmen sehr viele NachwuchssportlerInnen das ganzjährige Kindertennis-Angebot des TV Großweikersdorf wahr. Wöchentliches Gruppentraining, Meisterschaftstraining, zwei Sommercamps und Tennistraining im Winter bieten die Möglichkeit über das

ganze Jahr der gelben Kugel nachzujagen. Auch das Schnuppertennis in der Volksschule und Mittelschule Großweikersdorf kann heuer wieder stattfinden,

um den Tennissport jedem Kind näher zu bringen. Jedes Kind und jeder Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.



v.l.n.r.: Nicolas Kohl, Rafael Frasch, Christian Kohl, Kilian Mayr und Marcel Schabhüttl

Neu gegründete Herrenmannschaft beim TV Großweikersdorf

Nachdem Tennis nicht nur bei den Kindern in Großweikersdorf und Umgebung voll im Trend ist, sondern auch bei den Junggebliebenen, hat sich für die Saison 2021 eine neu gegründete Herrenmannschaft formiert.

Mit vollem Enthusiasmus und fantastischer Stimmung in der Mannschaft, gehen an die zwölf Herren in der Meisterschaft im Kreis Nord Ost im Niederösterreichischen Tennisverband an den Start.

Nach einer knappen 4:5 Niederlage in der ersten Partie in Bisamberg, konnte das Team um Mannschaftsführer Michael Reutterer in der zweiten Runde einen sensationellen 7:2 Sieg gegen ATUS Korneuburg einfahren.

Wir wünschen den Herren für die weiteren Begegnungen alles Gute und begrüßen alle TennisspielerInnen und Gäste herzlich auf der Anlage des Tennisvereins Großweikersdorf.



v.l.n.r.: Markus Stangl, Stefan Krasa, Thomas Hofbauer, Alexander Baum, Michael Reutterer, Stephan Imre, Martin Wagner, Matthias Fiegl, Marcel Schweida und Martin Henschling

WAS ES NOCH ZU BERICHTEN GIBT PERSONALIA & SONSTIGES



Geburten

Wir begrüßen unsere neuen Bürger

NORA Mitterrutzner | Großweikersdorf | März
JONAS Stadler | Großwiesendorf | April
SOPHIE Mayer | Baumgarten am Wagram | April
JONAH Brunner | Großweikersdorf | April
THEO Wagner | Großweikersdorf | April
JOHANNA Pritz | Kleinwiesendorf | Mai
KATHARINA Würth | Großweikersdorf | Mai
AILEEN & ALESSIO Wulz | Großweikersdorf | Juni
MINA Milošević | Großweikersdorf | Juni



Notruf

Die richtige Nummer im Notfall

Wenn die schnelle Hilfe gebraucht wird, dann ist meist die richtige Nummer nicht bei der Hand. Darum finden Sie hier die wichtigsten Notrufnummern Österreichs. Sie werden im Gespräch geleitet - beantworten Sie dort einfach die Fragen: „Wo“, „Was“, „Wer“. Bei Verletzten und Gefahren zahlt es sich aus, lieber einmal zu oft anzurufen als einmal zu wenig!

122 FEUERWEHR

133 POLIZEI

144 RETTUNG

141 ÄRZTENOTDIENST

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

1450 GESUNDHEITSBERATUNG

Was tun wenn's weh tut!

1455 APOTHEKEN-NOTRUF

Nachtdienst- und Notdienst

128 GAS-NOTRUF

Gasaustritt - was ist zu beachten

01/4064343 VERGIFTUNG

Beratungsstelle bei Giftverdacht



Jubilare

Wir gratulieren recht herzlich

Aufgrund der Situation durch COVID-19, verzichtet Bürgermeister Ing. MMSt. Zetsch aktuell, zum Schutz der Risikogruppe, auf den Besuch unserer Jubilare und gratuliert per Grußkarte. Daher gibt es momentan keine Fotos der Jubilare. Angedacht ist aber, bei Besserung der Situation, einen Empfang für alle Jubilare der Jahre 2020 und 2021 im neuen Gemeindeamt abzuhalten.

Ernestine & Norbert STAMPFL | Goldene HZ | Großweikersdorf
Maria & Walter PFEIFFER | Diamantene HZ | Großwiesendorf
Josef KOCH | 90. Geburtstag | Großweikersdorf
Waltraud & Franz PACHNER | Diamantene HZ | Ruppersthal
Rosalinde & Josef HOLLINGER | Diamantene HZ | Großweikersdorf
Gertrude & Johann HEU | Goldene HZ | Großweikersdorf
Waltraud & Alfred BINDER | Goldene HZ | Großweikersdorf
Irene & Wilhelm STEINER | Goldene HZ | Ameisthal
Heinrich HERZOG | 90. Geburtstag | Ameisthal
Christine & Walter HAFTNER | Goldene HZ | Großweikersdorf
Franziska & Franz Ruschiczka | Goldene HZ | Großweikersdorf
Maria WALCH | 90. Geburtstag | Großwiesendorf
Franz GRUBER | 95. Geburtstag | Großweikersdorf



Sterbefälle

Wir gedenken unserer Lieben

Manfred WOLF | 81 Jahre | Großweikersdorf
Margarete HANUS | 83 Jahre | Ameisthal
Josef ENGELBRECHT | 25 Jahre | Ruppersthal
Josef POLLHAMMER | 73 Jahre | Großweikersdorf
Johanna FRITZ | 93 Jahre | Tiefenthal
Karl HAFTNER | 72 Jahre | Kleinwiesendorf
Josef KAFKA | 88 Jahre | Großweikersdorf

Auflage Jahresbericht

Der Jahresbericht 2020 der Schauerhuber Bau-, Abbruch- und Deponiegesellschaft zur Baurestmas-sendeponie in der KG Großweikersdorf liegt von 1. bis 31. Juli 2021 im Gemeindeamt beim Bürgerservice zur Einsichtnahme auf.



Grüner Pass, Handy-Signatur & ID Austria

E-Government ist das Schlagwort in der Modernisierung der Bürokratie

Behördenwege sollen in Zukunft einfach und bequem digital durchgeführt werden können. So entfällt der Weg aufs Amt für zum Beispiel Wohnsitzanmeldungen oder um Volksbegehren zu unterzeichnen. Über die App „Digitales Amt“ können behördliche Schriftstücke auch unkompliziert auf das Smartphone elektronisch zugestellt werden. Insgesamt können über 230 Services aus der öffentlichen Verwaltung und über 4.000 Anwendungsmöglichkeiten aus der Privatwirtschaft via Handy-Signatur genutzt werden

Grundvoraussetzung für die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten im E-Government ist die Handy-Signatur. Diese brauchen Bürger ebenso, um im Online-Portal der elektronischen Gesundheitsakte ELGA auf ihren e-Impfpass oder ihr Genesungszertifikat, das auch als „Grüner Pass“ gilt, zuzugreifen.

Der „Grüne Pass“ ist ein Überbegriff für den einfachen Nachweis einer Corona-Schutzimpfung, einer durchgemachten Infektion mit SARS-CoV-2 oder eines negativen Testergebnisses. Dieser Pass wird zukünftig als einfacher und anwendungsfreundlicher Zutrittsnachweis dienen.

Handy-Signatur bequem von Zuhause

Wenn Sie bereits bei Finanzonline registriert sind oder ein Online-Benutzerkonto der Österreichischen Post AG haben, können Sie die Handy-Signatur einfach und selbstständig aktivieren. Sie ersparen sich auf diese Weise einen mit Wartezeiten verbundenen Amtsweg!

Seit Juni 2021 ist eine Aktivierung der Handy-Signatur zudem neben allen Bezirkshauptmannschaften, der Gesundheitskasse oder der Arbeiterkammer auch im Bürgerbüro der Marktgemeinde Großweikersdorf möglich. Bitte nehmen Sie unbedingt einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis oder Reisepass) und Ihr Handy mit.

ID Austria - Was ist das überhaupt?

Die ID Austria ist eine Weiterentwicklung der Bürgerkarte/Handy-Signatur und soll eine Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten sowie eine Änderung des Registrierungsprozesses mit sich bringen. So wird die Registrierung künftig nur mehr behördlich vollzogen: Wer einen Reisepass beantragt, wird automatisch eine ID Austria erhalten, insofern dies nicht ausdrücklich abgelehnt wird. Bis zur offiziellen Einführung der ID Austria können Sie aber wie gewohnt sich Ihre Handy-Signatur bei den offiziellen Registrierungsstellen freischalten lassen.

Auch soll die ID Austria sukzessiv weitere Attribute (zum Beispiel Meldedaten) aufweisen, wodurch sich neue Einsatzmöglichkeiten eröffnen sollen: So wird geplant, dass man beispielsweise künftig den Führerschein am Handy speichern kann. Mit dem Smartphone in der Hosentasche kann man so künftig nicht mehr auf seine wichtigsten Ausweise vergessen.

Schon jetzt können mit der „ID Austria“, die mit der App „Digitales Amt“ verknüpft ist, Behördenwege bequem vom Smartphone aus erledigt werden und Dokumente digital signiert werden. Dadurch



ersparen sich Bürger bis zu 40 Prozent der Antragsgebühren. Vom Ummelden des Wohnsitzes über Geburtsurkunden bis hin zum Staatsbürgerschaftsnachweis – all dies kann schon jetzt über das „Digitale Amt“ im Handumdrehen erledigt werden.

An der ID Austria Pilotphase (Juni bis November 2021) nimmt auch die Marktgemeinde Großweikersdorf teil. Seit Juni können alle Bürger, die ihren Reisepass oder Personalausweis verlängern, auf Wunsch automatisch ihren digitalen Ausweis gleich mit erhalten oder diesen auch als eigenständigen Antrag durchführen lassen. Voraussetzung dafür ist ein Wohnsitz in Großweikersdorf sowie ein Smartphone mit Gesichtserkennung oder Fingerprint-Funktion. Wichtig ist die Mitnahme eines aktuellen Passfotos, das den internationalen Kriterien entspricht. Bringen Sie außerdem Ihren derzeitigen Reisepass (Personalausweis) sowie Ihr Smartphone zur Antragsstellung mit.

Mit der flächendeckenden Einführung der „ID Austria“ im Herbst 2021 werden bestehende Handy-Signaturen dann automatisch umgestellt. Funktionalität und Handhabung bleiben für Nutzer gleich.



www.id-austria.gv.at
www.handy-signatur.at

Weitere Informationen hinsichtlich der Beantragung (ID Austria, Pässe, Handy-Signatur) erhalten Sie auch im Bürgerbüro bei Christine Gmeiner und Dominik Wagner unter 02955/70204.





Mein
Ich-erledige-
alles-wo-ich-
will-Ausweis.



ID Austria

Einfach identifiziert? Na sicher!

Holen Sie sich Ihren digitalen Ausweis aufs Smartphone und identifizieren Sie sich bei vielen Anwendungen sicher online.

Mehr erfahren auf id-austria.gv.at